Bedienerhandbuch

Ultra Buggy® e2500-TS und e2500-THL

Modell—Bereich der Seriennummer

68140—400000000 und höher
68142—400000000 und höher
68140G—400000000 und höher
68142G—400000000 und höher

3477-398A

Übersetzung des Originals (DE)

3477-398 A

Haftungsausschlüsse und gesetzliche Informationen

⚠ WARNUNG

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Das Netzkabel dieses Produkts enthält Blei, eine Chemikalie, die dem US-Bundesstaat Kalifornien bekannt ist, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden zu verursachen. Waschen Sie sich nach der Handhabung die Hände.

Batteriepole, -klemmen und zugehöriges Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die dem US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend und fortpflanzungsgefährdend bekannt sind. Waschen Sie sich nach der Handhabung die Hände.

Die Verwendung dieses Produkts kann zu einer Exposition gegenüber Chemikalien führen, die dem US-Bundesstaat Kalifornien bekannt sind, Krebs, Geburtsfehler oder reproduktive Schäden zu verursachen.

FCC

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Empfangsstörungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, u. a. Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen. Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von Toro genehmigt sind, kann zum Erlöschen der Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts führen.

Darüber hinaus wurde dieses Gerät im Lademodus getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen in einem Wohnumfeld bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es besteht jedoch keine Garantie, dass keine Störungen auftreten werden. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört (dies kann leicht durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden) sollten Sie versuchen, die Störungen durch folgende Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder platzieren Sie sie an einem anderen Standort.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Stromkreis des Empfängers verbunden ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um weitere Unterstützung zu erhalten.

© 2025—The Toro® Company
8111 Lyndale Ave So
Bloomington, MN 55044

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

Haftungsausschlüsse und gesetzliche Informationen 2
Kapitel 1: Einführung 1–1
Vorgesehener Gebrauch 1–1
Kundendienst 1–1
Lage des Typenschilds mit Modell- und Seriennummer 1–1
Verwendete Konventionen 1–2
Sicherheitssymbole 1–2
Kapitel 2: Sicherheit 2–1
Allgemeine Sicherheit 2–1
Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA) 2–1
Vorbereitung 2–2
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme 2–2
Sicherheitshinweise zum Betrieb 2–2
Sicherheit an Hanglagen 2–4
Sicherheitshinweise zum Akku und Ladegerät 2–5
Wartungssicherheit 2–7
Sicherheit bei der Einlagerung 2–8
Sicherheits- und Anweisungsaufkleber 2–9
Lage der Sicherheitsaufkleber 2–9
Lage der Sicherheitsaufkleber 2–9
Kapitel 3: Produktübersicht 3–1
Bedienelemente 3–1
Technische Daten 3–8
Anbaugeräte/Zubehör 3–9
Kapitel 4: Betrieb 4–1
Durchführen täglicher Wartungsarbeiten 4–1
Anlassen der Maschine 4–1
Abstellen der Maschine 4–1
Fahren mit dem Fahrzeug 4–2
Bedienung des Füllkastens 4–3
Verwendung der automatischen Rückstellfunktion 4–3
Bedienerplattform 4–4
Absenken der Plattform 4–5
Anheben der Plattform 4–5
Kapitel 5: Transport 5–1
Befördern der Maschine 5–1
Anforderungen an den Anhänger 5–2
Verladen der Maschine 5–3
Zurrpunkte 5–3
Festzurren der Maschine 5–4
Entladen der Maschine 5–4
Kapitel 6: Wartung 6–1
Empfohlener Wartungsplan 6–1
Verfahren vor der Wartung 6–2
Absenken des Füllkastens bei ausgeschalteter Maschine 6–2
Absenken der Füllkasten-Plattform bei ausgeschalteter Maschine 6–3
Absenken des Füllkastens bei ausgeschalteter Maschine 6–3
Anheben des Füllkastens bei ausgeschalteter Maschine 6–5
Bergung der Maschine 6–5
Anheben des Fahrzeugs 6–7
Verwenden der Sicherheitsverriegelung 6–7

Verwenden des Zylinderschlosses ... 6–8
Schmierung ... 6–10
Einfetten der Maschine ... 6–10
Einfetten der Maschine ... 6–11
Warten der Elektroanlage ... 6–13
Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage ... 6–13
Wartung der Akkus ... 6–13
Wartung des Antriebssystems ... 6–16
Wartung der Kette ... 6–16
Spezifikationen Getriebeöl des Antriebsmotors ... 6–21
Getriebeöl des Antriebsmotors wechseln ... 6–22
Wartung von Steuerungen ... 6–22
Einstellen der Bedienelemente ... 6–22
Warten der Hydraulikanlage ... 6–23
Hydrauliköl – technische Angaben ... 6–23
Prüfen des Hydrauliköls ... 6–24
Prüfen des Hydrauliköls ... 6–25
Wechseln des Hydrauliköls ... 6–27
Wechseln des Hydrauliköls ... 6–28
Auswechseln des Hydraulikfilters ... 6–29
Auswechseln des Hydraulikfilters ... 6–30
Prüfen der Hydraulikleitungen ... 6–31
Reinigung ... 6–31
Entfernen der Schmutzablagerungen ... 6–31
Reinigen der Maschine ... 6–31
Kapitel 7: Lagerung ... 7–1
Sicherheit bei der Einlagerung ... 7–1
Vorbereiten der Maschine für die Aufbewahrung über 30 Tage ... 7–1
Anforderungen für das Einlagern der Akkus ... 7–2
Kapitel 8: Fehlerbehebung ... 8–1
Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Einführung

Vorgesehener Gebrauch

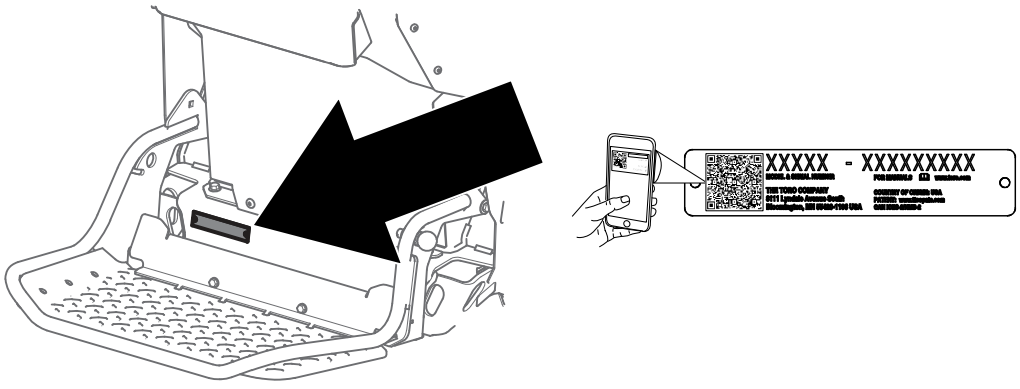
Diese Maschine ist für die Bedienung durch professionelle, geschulte Bediener auf befestigten Flächen im Innen- und Außenbereich bei gewerblichen Anwendungen vorgesehen. Es ist in erster Linie für den Transport von Beton, Mörtel, Kies, Schmutz oder Schutt auf Baustellen vorgesehen. Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

Kundendienst

Unter www.Toro.com finden Sie Schulungsmaterial zur Produktsicherheit und -bedienung, Informationen zum Zubehör, Hilfe bei der Suche nach einem Händler oder zur Registrierung Ihres Produkts.

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten ToroToroService-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. Diese Nummern finden Sie auf dem Typenschild Ihres Produkts (1).

Lage des Typenschilds mit Modell- und Seriennummer



G530596

WICHTIG

Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Seriennummernaufkleber (falls vorhanden), um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.

Lage des Typenschilds mit Modell- und Seriennummer (Fortsetzung)

Modell-nummer:		**Serien-nummer:**	

Verwendete Konventionen

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



G405934

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Sicherheitssymbole

Dieses Sicherheitswarnsymbol in diesem Handbuch und an der Maschine weißt auf wichtige Sicherheitshinweise hin, die Sie beachten müssen, um Unfälle zu vermeiden.

Das Sicherheitssymbol wird über Information dargestellt, die Sie vor unsicheren Handlungen oder Situationen warnen, gefolgt von dem Wort **GEFAHR**, **WARNUNG** oder **VORSICHT**.

⚠ GEFAHR ⚠

Gefahr: bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, *sind* Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

⚠ WARNUNG ⚠

Warnung: bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, *können* Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

⚠ VORSICHT ⚠

Vorsicht: bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, *können leichte* oder mittelschwere Verletzungen die Folge sein.

Allgemeine Sicherheit

- Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, senken Sie den Füllkasten ab, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab (falls vorhanden), bevor Sie die Arbeitsposition verlassen.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile mit den Händen und Füßen. Bei eingeschalteter Maschine sollten keine Einstellungen vorgenommen werden.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung der Maschine kann zu Verletzungen führen.

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Gefahren auf der Einsatzstelle können zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Tragen Sie angemessene Schutzkleidung, einschließlich:
  - Augenschutz
  - Lange Hosen
  - Stabile, rutschfeste Schuhe
  - Gehörschutz
- Binden Sie lange Haare hinten zusammen.
- Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke oder Schmuck.

Vorbereitung

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Das Fahrzeug darf niemals von Kindern betrieben werden. Lassen Sie nur Menschen die Maschine bedienen, die verantwortlich, geschult, mit den Anweisungen vertraut und physisch dazu in der Lage sind.
- Verwenden Sie an gefährlichen Orten nur zugelassene Maschinen, wie sie in den entsprechenden Sicherheitsnormen definiert sind.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb des Fahrzeugs sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Prüfen Sie, ob die Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche vorhanden sind und einwandfrei funktionieren. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn sie richtig funktioniert.
- Ermitteln Sie die Klemmpunktstellen, die auf der Maschine markiert sind, und berühren Sie diese Stellen nicht mit den Händen und Füßen.
- Überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht die Maschinenkomponenten: Ketten, Warnvorrichtungen, Beleuchtung, Akku, Geschwindigkeits- und Steuerregler, Bremsen, Sicherheitsverriegelungen und den Lenkmechanismus. Wenn die Maschine repariert werden muss oder in irgendeiner Weise unsicher ist, melden Sie dies sofort und verwenden Sie die Maschine nicht, bis sie wieder in einen sicheren Betriebszustand versetzt wurde.
- Kennen und markieren Sie die Standorte aller Versorgungsleitungen.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich der Maschine und entfernen Sie alle Objekte die sich auf den Einsatz der Maschine auswirken könnten.
- Kennzeichnen Sie scharfe Kurven, tote Winkel, Brückenzufahrten und andere potenziell gefährlichen Bereiche mit einer angemessenen Warnung für andere Verkehrsteilnehmer. Machern Sie Angaben über die Art der Gefahr mit dernentsprechenden Vorsichtsmaßnahmen, die sie zur Vermeidung der Gefahr ergreifen müssen.
- Halten Sie Unbeteiligte, insbesondere Kinder, aus dem Arbeitsbereich fern. Stellen Sie sicher, dass sich keine Unbeteiligten im Arbeitsbereich aufhalten, bevor Sie die Maschine einsetzen. Schalten Sie die Maschine aus, wenn unbeteiligte Personen den Arbeitsbereich betreten.
- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, senken Sie den Füllkasten ab, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab (falls vorhanden), bevor Sie die Arbeitsposition verlassen.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Überschreiten Sie nicht die Nennlast, da die Zugmaschine sonst instabil werden könnte und Sie gegebenenfalls die Kontrolle verlieren.

- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung des Fahrzeugs. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Setzen Sie das Fahrzeug nicht ein, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Befördern Sie keine Passagiere auf der Maschine.
- Arbeiten Sie immer bei gutem Licht und vermeiden Löcher sowie andere verborgene Gefahren.
- Stellen Sie sicher, dass alle Antriebe in der **Neutral**stellung sind, bevor Sie die Maschine anlassen. Starten Sie die Maschine nur von der Bedienposition aus.
- Bedienen Sie niemals die Bedienelemente ruckartig, sondern mit einer gleichmäßigen Bewegung.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile mit den Händen und Füßen. Bei eingeschalteter Maschine sollten keine Einstellungen vorgenommen werden.
- Halten Sie sich von potenziellen Gefahrenquellen fern, z. B. von Kanten, Rampen und Plattformen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine langsam und vorsichtig.
- Geben Sie immer Vorfahrt.
- Setzen Sie die Maschine nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ein. Verwenden Sie die Maschine nie bei möglichen Gewittern.
- Achten Sie auf Hindernisse in Ihrer Nähe. Wenn Sie keinen ausreichenden Abstand zu Bäumen, Wänden und anderen Hindernissen einhalten, können Sie verletzt werden, wenn die Maschine rückwärts fährt und Sie nicht auf die Umgebung achten.
- Achten Sie auf die lichte Höhe (wie z. B. elektrische Kabel, Äste und Pforten), bevor Sie unter einem Hindernis durchfahren, damit Sie diese nicht berühren.
- Überladen Sie das Füllkasten nicht und halten Sie diesen immer innerhalb der vorgegebenen Ladehöhe, wenn Sie Maschine betreiben.
- Halten Sie den Füllkasten beim Bewegen, Lagern, Laden, Transportieren und Reinigen der Maschine abgesenkt und gerade (falls zutreffend).
- Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig, um die Stabilität und die Kontrolle über die Maschine zu verbessern.
- Flüssige Ladungen verlagern sich, was zum Umkippen der Maschine führen kann.
- Nehmen Sie keine Änderungen an der Maschine vor.
- Fahren Sie vorsichtig und verlangsamen Sie das Tempo, wenn Sie die Maschine auf einer rutschigen Oberfläche einsetzen.
- Blicken Sie immer nach unten und hinten, bevor Sie die Maschine rückwärts bewegen.
- Wenn Sie bei der Bedienung der Maschine auf unwegsamen, rutschigem oder unbekanntem Gelände unsicher sind, unterlassen Sie dies.
- Vermeiden Sie den Einsatz der Maschine auf losem Untergrund. Loser Untergrund kann dazu führen, dass die Maschine die Bodenhaftung verliert, was die Lenkung, die Stabilität und das Bremsen beeinträchtigt.

- Betreiben Sie die Maschine nicht auf gefährliche Art und Weise, z. B. durch unverantwortliches Fahren oder Unfug.
- Fahren Sie die Maschine nicht absichtlich über lose Gegenstände, Schlaglöcher oder Unebenheiten.
- Beachten Sie alle Verkehrsregeln, einschließlich der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Halten Sie sich bei normalen Verkehrsbedingungen rechts. Halten Sie je nach Fahrgeschwindigkeit einen Sicherheitsabstand zu einer vorausfahrenden Maschine oder einem vorausfahrenden Fahrzeug ein, und halten Sie die Maschine jederzeit unter Kontrolle.
- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren Sie die Feststellbremse (sofern vorhanden), stellen den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen, Einlagern und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen und die Maschine abkühlen.
- Berühren Sie nie Maschinenteile, die eventuell durch den Betrieb heiß geworden sind. Lassen Sie diese vor dem Beginn einer Reparation, Einstellung oder einer Wartung abkühlen.
- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Entfernen Sie Verschmutzungen von den Antrieben und dem Motor um einem Brand zu vermeiden.
- Melden Sie alle Unfälle, an denen Personen, Gebäudestrukturen und Ausrüstung beteiligt sind.
- Wenn die Maschine in irgendeiner Weise unsicher ist, melden Sie dies sofort. Verwenden Sie die Maschine erst, wenn sie wieder in einen sicheren Betriebszustand versetzt wurde.

Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. Sie sind für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Das Einsetzen der Maschine an jeder Hanglage erfordert große Vorsicht. Vor dem Einsatz der Maschine an einer Hanglage muss Folgendes durchgeführt werden:
  - Lesen und verstehen Sie die Anweisungen zu Hanglagen in der Anleitung und auf der Maschine.
  - Prüfen Sie die Geländebedingungen an dem jeweiligen Tag, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Evaluierung durchführen. Veränderungen im Gelände, u. a. Feuchtigkeit, können sich schnell auf den Einsatz der Maschine an einer Hanglage auswirken.
- Heben Sie den Füllkasten nicht an Hanglagen an. Wenn Sie den Füllkasten an einer Hanglage anheben, kann sich dies auf die Stabilität der Maschine auswirken. Halten Sie den Füllkasten an Hanglagen in der abgesenkten und geraden Stellung.
- Wenn Sie an Hanglagen arbeiten, klappen Sie die Plattform hoch und gehen Sie hinter der Maschine, bis sie wieder auf ebenem Boden steht.
- **Richten Sie beim Arbeiten an Hanglagen das schwere Ende der Zugmaschine hangaufwärts.** Die Gewichtsverteilung ändert sich bei einem vollen Füllkasten. Ein

Sicherheit an Hanglagen (Fortsetzung)

voller Füllkasten macht die Vorderseite der Maschine zum schweren Ende, also gehen Sie hinter der Maschine mit vollem Füllkasten, wenn Sie einem Hang hochfahren.

- Achten Sie auf Gefahren unten am Hang. Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen ein. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad oder eine Kette über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie einen Sicherheitsabstand (die doppelte Maschinenbreite) zwischen der Maschine und einer Gefahrenstelle ein.
- Vermeiden Sie das Anlassen, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie eine plötzliche Änderung der Geschwindigkeit oder Richtung und wenden Sie langsam und allmählich.
- Führen Sie alle Bewegungen an Hanglagen langsam und schrittweise durch. Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Setzen Sie die Maschine nicht unter Bedingungen ein, in denen der Antrieb, die Lenkung oder Stabilität in Frage gestellt wird. Beim Einsatz der Maschine auf nassem Gras, beim Überqueren von Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Räder oder Ketten die Bodenhaftung verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen. Die Maschine kann rutschen, selbst wenn sich die Räder oder Ketten nicht drehen.
- Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
- Wenn Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren, steigen Sie ab und verlassen Sie den Fahrbereich.

Sicherheitshinweise zum Akku und Ladegerät

WARNUNG: Brand- und Stromschlaggefahr—Der Akku hat keine vom Benutzer zu wartenden Teile.

- Überprüfen Sie, welche Spannung in Ihrem Land zur Verfügung steht, bevor Sie das Ladegerät verwenden.
- Achten Sie darauf, dass das Ladegerät nicht nass wird, schützen Sie es vor Regen und Schnee.
- Die Verwendung eines nicht von Toro empfohlenen oder verkauften Zubehörteils birgt Brand-, Stromschlag oder Verletzungsgefahr.
- Um die Gefahr einer Akkuexplosion zu verringern, befolgen Sie diese Anweisungen und die Anweisungen für alle Geräte, die Sie in der Nähe des Ladegeräts verwenden möchten.
- Akkus können explosive Gase erzeugen, wenn sie erheblich überladen werden.
- Lassen Sie Servicearbeiten am Akku oder den Wechsel der Akkus von einem an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler ausführen.
- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen das Ladegerät weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.

Sicherheitshinweise zum Akku und Ladegerät (Fortsetzung)

- Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Anweisungen auf dem Ladegerät und im Handbuch ein, bevor Sie das Ladegerät verwenden. Machen Sie sich mit der ordnungsgemäßen Verwendung des Ladegeräts vertraut.
- Halten Sie Unbeteiligte und Kinder vom Ladevorgang fern.
- Schalten Sie das Fahrzeug aus und warten Sie, bis das Fahrzeug vollständig abgeschaltet ist, bevor Sie den Akku aufladen. Andernfalls kann es zu Lichtbogenbildung kommen.
- Stellen Sie sicher, dass der Bereich während des Ladevorgangs ausreichend belüftet ist.
- Verwenden Sie das Ladegerät nur innerhalb des Spannungsbereichs, der in dieser *Bedienungsanleitung* angegeben ist, verwenden Sie nur ein von Toro zugelassenes Netzkabel.
- Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler, um das richtige Ladegerät und Netzkabel zu erhalten.
- Laden Sie einen eingefrorenen Akku nicht auf.
- Verwenden Sie das Kabel nicht unsachgemäß. Tragen Sie das Ladegerät nicht am Kabel oder ziehen am Netzkabel, um das Ladegerät von der Steckdose zu ziehen. Bewahren Sie das Netzkabel geschützt vor Hitze, Öl und scharfen Kanten auf.
- Schließen Sie das Ladegerät direkt an eine geerdete Steckdose an. Verwenden Sie das Ladegerät nicht an einer ungeerdeten Steckdose, auch nicht mit einen Erdungsstecker.
- Modifizieren Sie nicht das mitgelieferte Netzkabel oder den Stecker.
- Entfernen Sie Metallgegenstände wie Ringe, Armbänder, Ketten und Uhren, wenn Sie mit einer Lithium-Ionen-Akku arbeiten. Ein Lithium-Ionen-Akku erzeugt genug Strom, dass schwere Verbrennungen auftreten können.
- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für die in dieser *Bedienungsanleitung* angegebene Ladestromstärke geeignet ist. Wenn Sie das Gerät im Freien aufladen, verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für den Außeneinsatz geeignet ist.
- Wenn das Stromkabel beschädigt wird, während es die Steckdose eingesteckt ist, ziehen Sie das Kabel aus der Steckdose und erwerben Sie ein Ersatzkabel bei Ihrem autorisierten Service-Vertragshändler.
- Ziehen Sie das Ladegerät aus der Steckdose, wenn Sie es nicht verwenden, bevor Sie es an einen anderen Ort stellen und bevor Sie es warten.
- Lagern Sie das Ladegerät drinnen an einem trockenen sicheren Ort, auf den Unbefugte keinen Zugriff haben.
- Demontieren Sie das Ladegerät nicht.
- Lassen Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten von Ihrem autorisierten Service-Vertragshändler ausführen.
- Ziehen Sie das Stromkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ausführen, um das Risiko eines Stromschlags zu verringern.
- Halten Sie die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber in einem guten Zustand und tauschen Sie diese bei Bedarf aus.

Sicherheitshinweise zum Akku und Ladegerät (Fortsetzung)

- Benutzen Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel oder der Stecker beschädigt sind. Wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler, um ein Ersatzkabel zu erhalten.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn es beschädigt ist. Lassen Sie es von einem autorisierten Service-Vertragshändler reparieren.

Wartungssicherheit

- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren Sie die Feststellbremse (sofern vorhanden), stellen den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen, Einlagern und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen und die Maschine abkühlen.
- Nehmen Sie keine Reparaturen oder Einstellungen an der Maschine vor, wenn Sie nicht speziell dafür ausgebildet und autorisiert sind.
- Bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen, befolgen Sie die empfohlenen Vorgehensweisen.
- Stützen Sie das Fahrzeug mit Stützfüßen ab, wenn Sie Arbeiten unter dem Fahrzeug ausführen.
- Arretieren Sie den Füllkasten mit dem Zylinderschloss in der angehobenen Position.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Modifizieren Sie auf keinen Fall die Sicherheitsvorkehrungen.
- Modifikationen der Maschine können sich auf den Maschineneinsatz, die Leistung, Haltbarkeit und die Verwendung auswirken und zu Verletzungen ggf. tödlichen Verletzungen führen.
- Halten Sie die Maschine sauber, um Gefahren zu minimieren und die Inspektion der Maschine für Wartungsarbeiten zu erleichtern.
- Überprüfen und warten Sie die Batterie, den Motor, die Bedienelemente, Schalter, Sicherheitsvorrichtungen, elektrische Verkabelung und Anschlüsse gemäß den Anweisungen.
- Überprüfen Sie regelmäßig eine für den Einsatz in Gefahrenbereichen konstruierte und zugelassene Maschine, um sicherzustellen, dass sie über die ursprünglichen und zugelassenen Sicherheitsausstattung verfügt.
- Halten Sie alle Schilder, Kennzeichen und Aufkleber mit Informationen zu Leistung, Betrieb und Wartung in lesbarem Zustand.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Aufkleber.
- Überprüfen Sie nach der Wartung der Maschine deren Leistung in einem zulässigen Bereich, abseits von Verkehr und Fußgängern.
- Verwenden Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit Ihrer Maschine zu gewährleisten, nur Originalersatzteile und -zubehörteile von Toro. Ersatzteile anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

- Verschmutzungen bzw. Verschüttungen von Gefahrenstoffen sofort gemäß den Vorschriften für Gefahrenstoffe eindämmen.
- Suchen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt auf. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand sind, und dass alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen. Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.

Sicherheit bei der Einlagerung

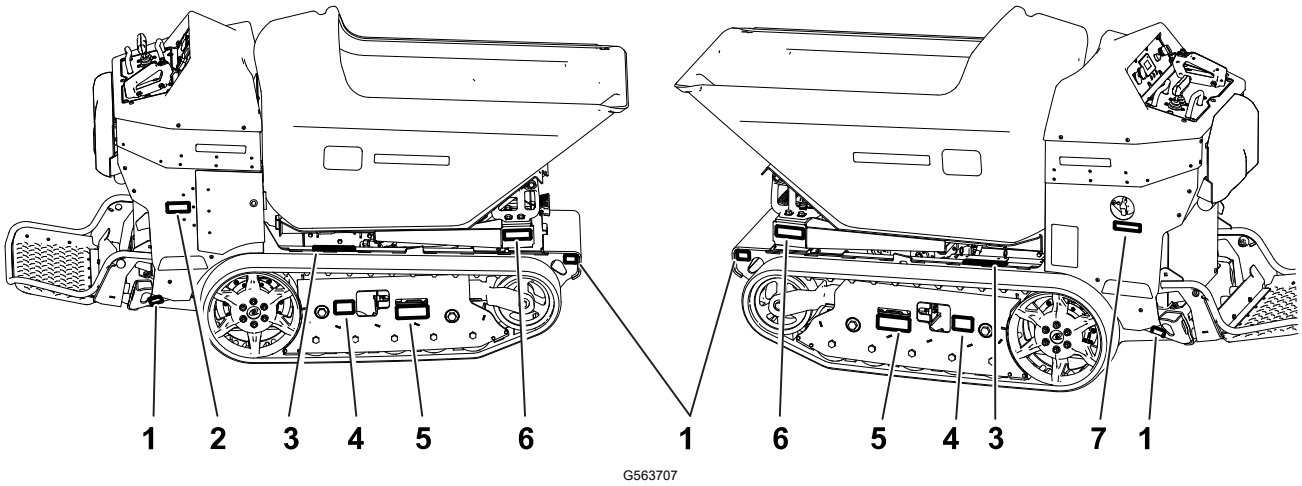
Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren Sie die Feststellbremse (sofern vorhanden), stellen den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen, Einlagern und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen und die Maschine abkühlen.

Sicherheits- und Anweisungsaufkleber

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.

Lage der Sicherheitsaufkleber

Modell 68140

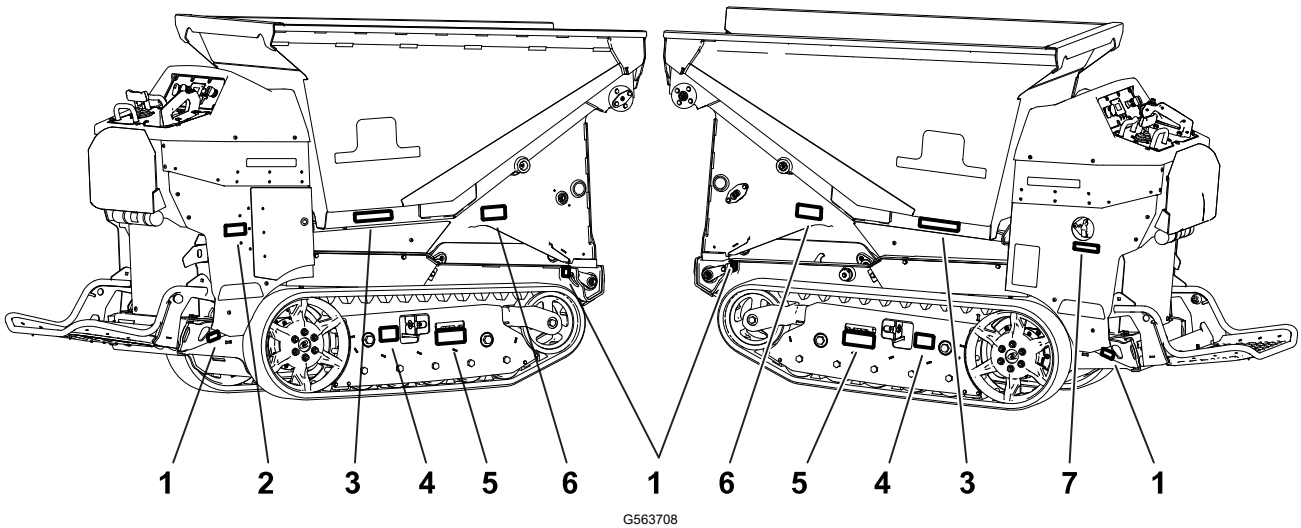


G563707

1. 147-6707
2. 161-2443
3. 115-4858
4. 139-7709
5. 139-7201
6. 161-5517
7. 145-1175

Lage der Sicherheitsaufkleber

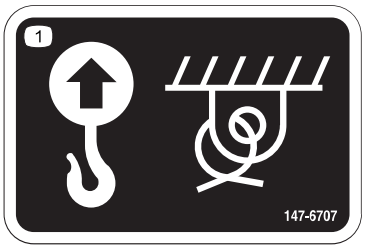
Modell 68142



G563708

1. 147-6707
2. 161-2443
3. 115-4858
4. 139-7709
5. 139-7201
6. 125-4959
7. 145-1175

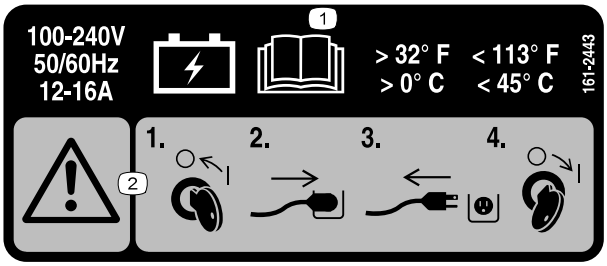
Aufkleber Teil: 147-6707



s_decal147-6707

(1) Hebestellen und Vergurtungsstellen

Aufkleber Teil: 161-2443



s_decal161-2443

(1) In der *Betriebsanleitung* finden Sie Angaben zum Laden der Akkus.

(2) Warnung: 1) Drehen Sie den Schlüssel in die AUS-Stellung; 2) Stecken Sie das Netzkabel ein; 3) Ziehen Sie das Netzkabel ab; 4) Drehen Sie den Schlüssel in die EIN-Stellung.

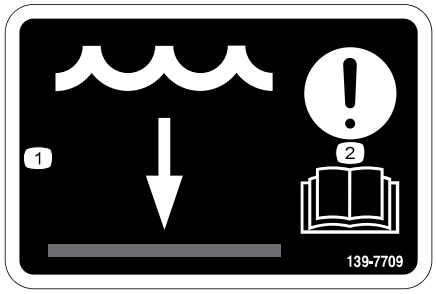
Aufkleber Teil: 115-4858



decal115-4858

(1) Die von oben wirkende Kraft kann zu Quetschungen von Fingern, Händen, Zehen oder Füßen führen - Installieren Sie das Zylinderschloss.

Aufkleber Teil: 139-7709

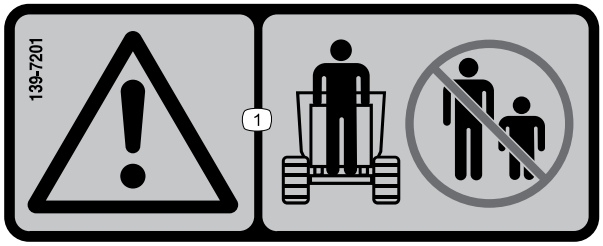


s_decal139-7709

(1) Wasserstand

(2) Achtung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.

Aufkleber Teil: 139-7201

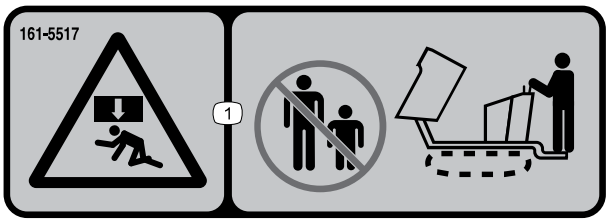


s_decal139-7201

(1) Warnung: Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.

Aufkleber Teil: 161-5517

Modell 61840

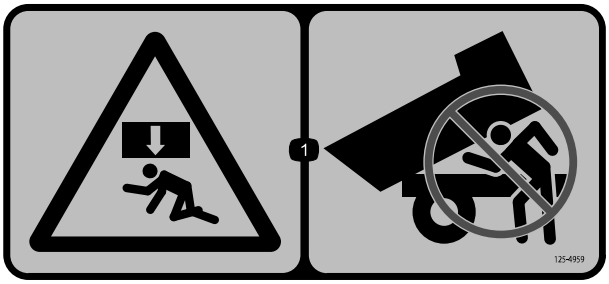


s_decal161-5517

1 Gefährdung durch Quetschen – Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine einhalten.

Aufkleber Teil: 125-4959

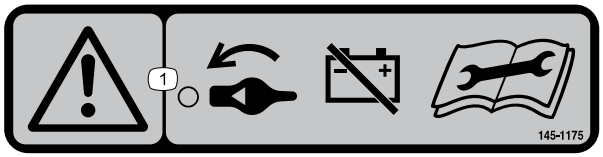
Modell 61842



decal125-4959

1 Die von oben wirkende Kraft kann zu Quetschungen am gesamten Körpers führen - Halten Sie Ihren Kopf niemals unter den Füllkasten.

Aufkleber Teil: 145-1175



decal145-1175

1 Warnung: Stellen Sie den Akkutrennschalter in die OFF-Stellung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

Aufkleber Teil: 133-8061



s_decal133-8061

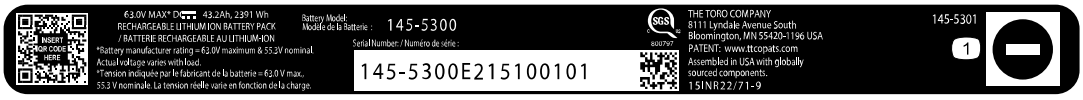
Aufkleber Teil: 144-0275



decal144-0275

1. Akkus sind entflammbar.

Aufkleber Teil: 145-5301



145-5301

1. Minuspol der Batterie

Aufkleber Teil: 145-5338

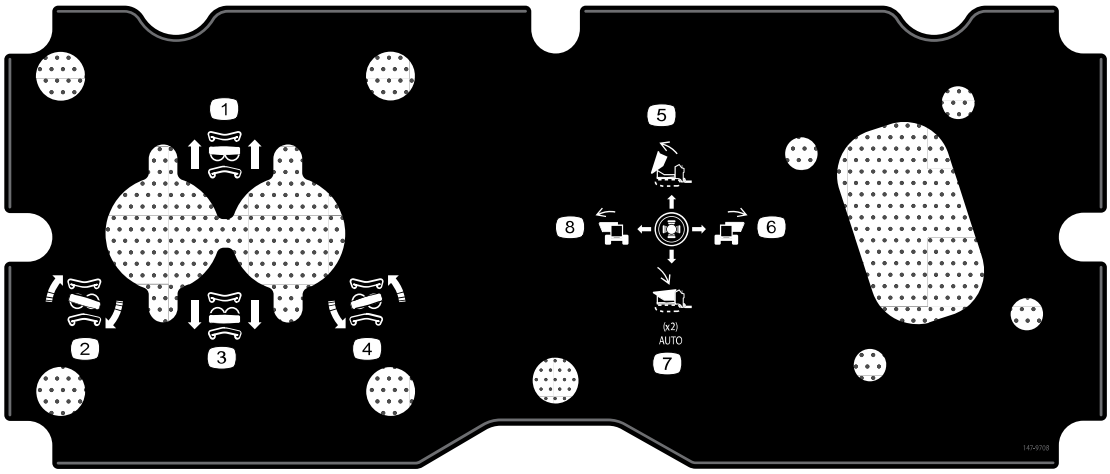


decal145-5338

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Den Akku nicht öffnen; keine beschädigten Akku verwenden.
3. Explosionsgefahr: nicht mit Funken oder offenen Flammen in Berührung bringen!
4. Stromschlaggefahr: Keine Wartungsarbeiten am Akku durchführen.
5. Gefahr durch Stromschlag

Aufkleber Teil: 147-9708

Modell 61840

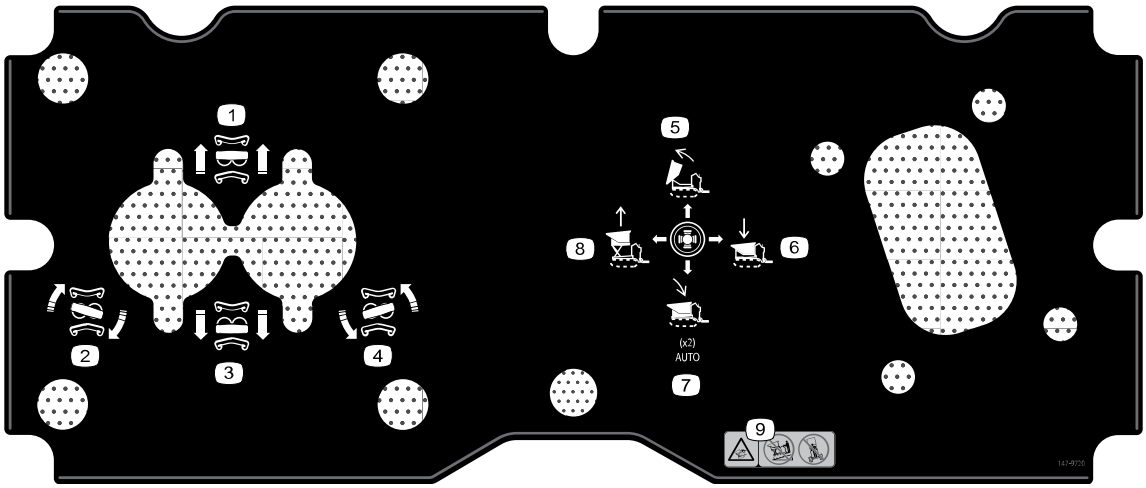


s_decal147-9708

1. Vorwärtsfahren
2. Rechts wenden
3. Rückwärtsfahren
4. Links wenden
5. Entleeren des Füllkastens
6. Schwenkt den Füllkasten nach rechts
7. Absenken des Füllkastens
8. Schwenkt den Füllkasten nach links

Aufkleber Teil: 147-9720

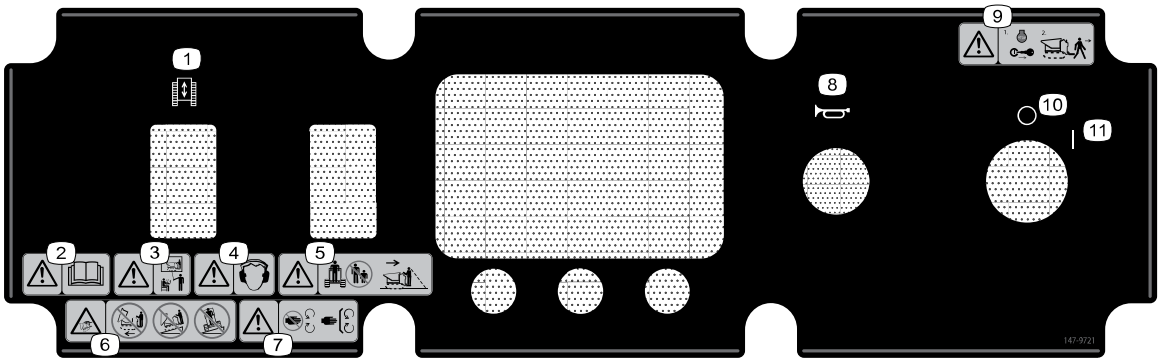
Modell 61842



s_decal147-9720

1. Vorwärtsfahren
2. Rechts wenden
3. Rückwärtsfahren
4. Links wenden
5. Entleeren des Füllkastens.
6. Senken Sie die Füllkastenplattform ab.
7. Absenken des Füllkastens.
8. Heben Sie die Füllkastenplattform an.
9. Kippgefahr: Fahren Sie niemals mit angehobenem Füllkasten. Fahren Sie niemals mit angehobenem Füllkasten hangabwärts. Fahren Sie niemals mit angehobenem Füllkasten quer zu Hanglagen.

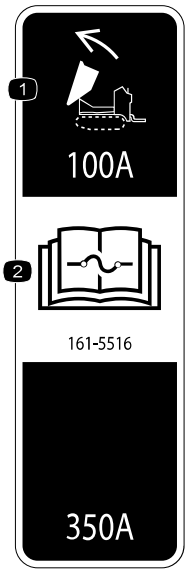
Aufkleber Teil: 147-9721



s_decal147-9721

1. Schalter für Antriebsfreigabe
2. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Warnung: Verwenden Sie das Gerät erst, nachdem Sie geschult wurden.
4. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
5. Warnung: Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern. Schauen Sie immer hinter sich, bevor Sie die Maschine rückwärts fahren.
6. Kippgefahr: Fahren Sie niemals mit angehobenem Füllkasten. Fahren Sie niemals mit angehobenem Füllkasten hangabwärts. Fahren Sie niemals mit angehobenem Füllkasten quer zu Hanglagen.
7. Warnung: Halten Sie sich von sich bewegenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzbleche und Schutzvorrichtungen ab.
8. Hupe
9. Warnung: Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel vom Schlüsselschalter ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
10. Aus
11. Ein

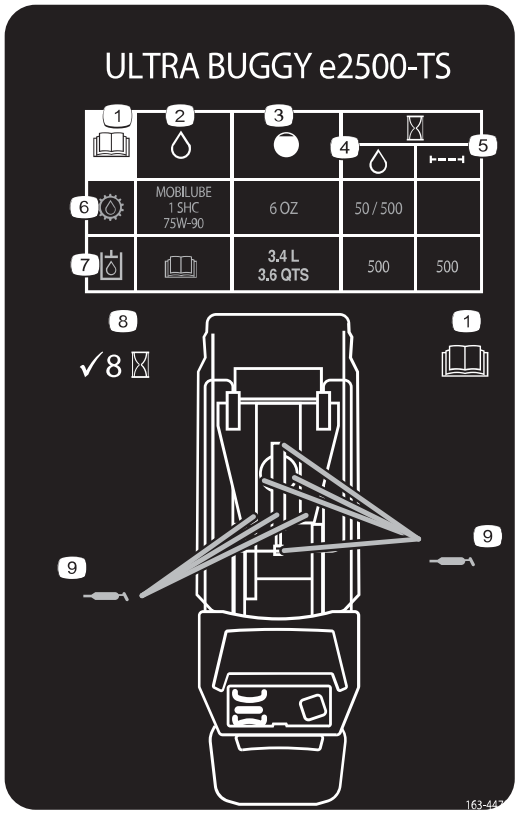
Aufkleber Teil: 161-5516



s_decal161-5516

1. Hub Füllkasten: 100 A
2. In der *Bedienungsanleitung* finden Sie Angaben zu den Sicherungen.

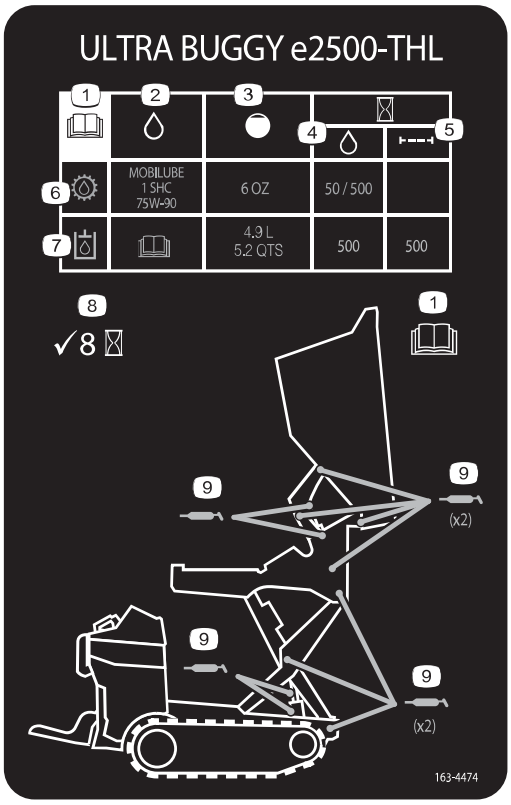
Aufkleber Teil: 163-4473



s_decal163-4473

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Technische Angaben
3. Fassungsvermögen
4. Ölwechselintervall (Stunden)
5. Filterwechselintervall (Stunden)
6. Getriebeöl
7. Hydrauliköl
8. Alle 8 Stunden kontrollieren
9. Schmiernippel

Aufkleber Teil: 163-4474



s_decal163-4474

(1) Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.

(2) Technische Angaben

(3) Fassungsvermögen

(4) Ölwechselintervall (Stunden)

(5) Filterwechselintervall (Stunden)

(6) Getriebeöl

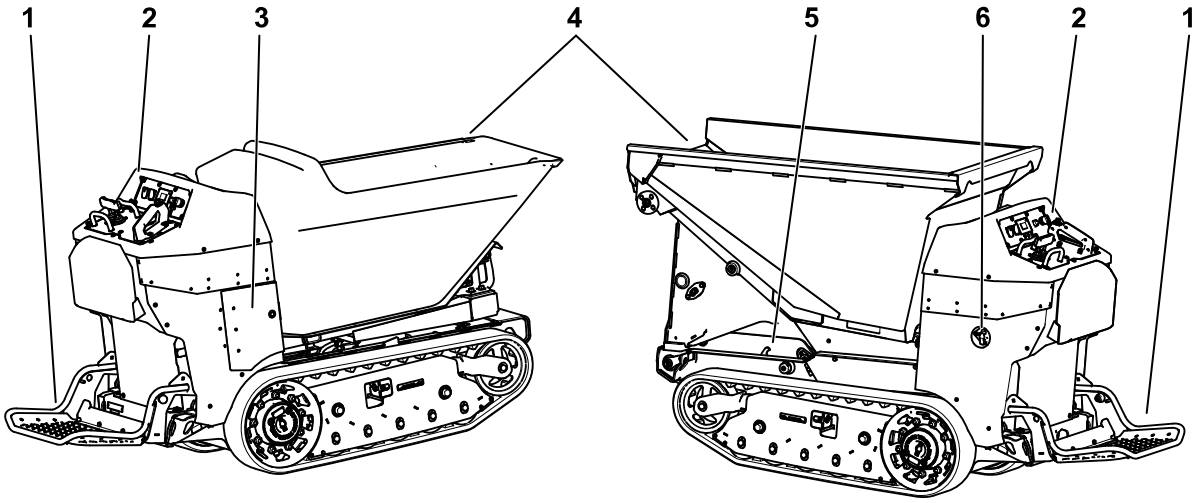
(7) Hydrauliköl

(8) Alle 8 Stunden kontrollieren

(9) Schmiernippel

Kapitel 3

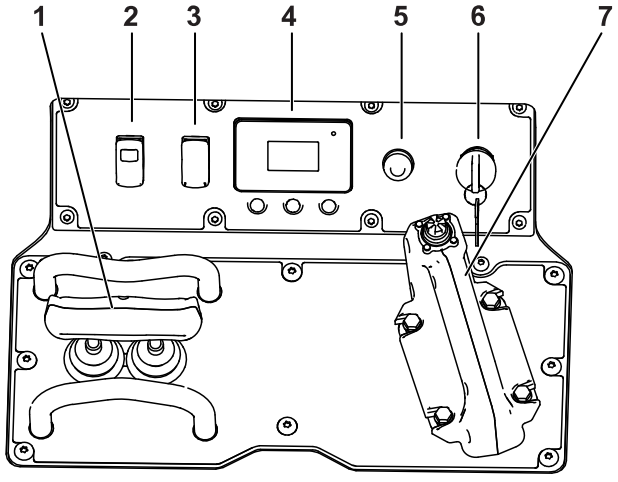
Produktübersicht



G530184

1. Bedienerplattform
2. Armaturenbrett
3. Ladestation
4. Behälter
5. Sicherheitsverriegelung (nur bei Modellen mit Hubfunktion)
6. Schalter für das Abschalten des Akkus

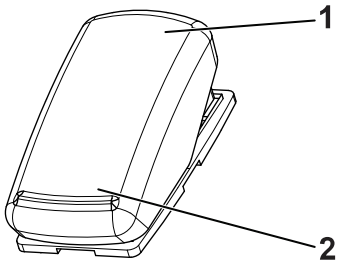
Bedienelemente



G527509

1. Fahrantriebshebel
2. Schalter für Antriebsfreigabe
3. Scheinwerferschalter
4. Anzeige
5. Hupe
6. Zündschloss
7. Joystick/Füllkasten-Steuerung

Scheinwerferschalter

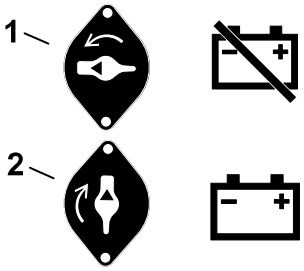


G431514

1 Aus

2 Ein

Schalter für das Abschalten des Akkus



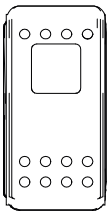
G423989

1 Aus: Schaltet die Stromversorgung der Maschine ab.

2 Ein: Schaltet die Stromversorgung der Maschine ein.

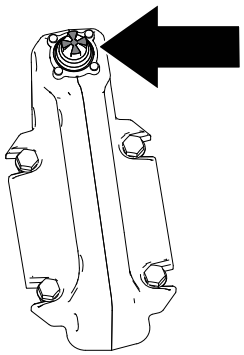
Schalter zum Aktivieren der Maschine

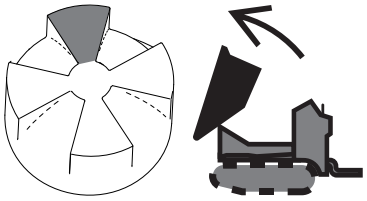
Die Leuchte leuchtet auf, wenn sich die Maschine im Standby-Modus befindet. Betätigen Sie den Schalter, um die Bedienelemente zu aktivieren.



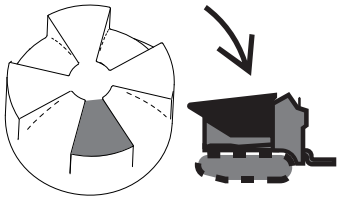
G530195

Füllkastensteuerung

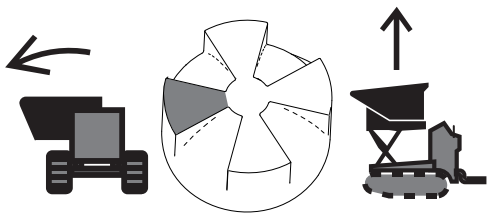

G549140


G549139

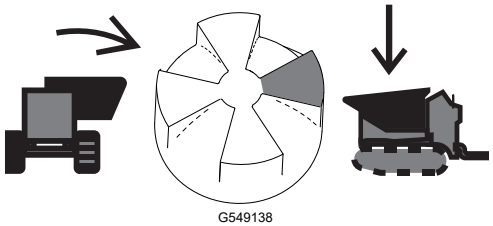
Entleeren des Füllkastens


G549136

Rückstellen des Füllkastens

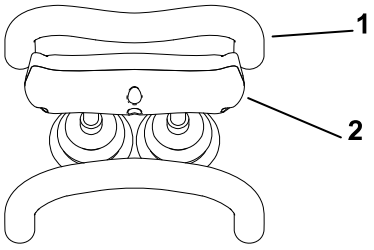

G549137

Füllkasten nach links schwenken / Füllkastenplattform anheben


G549138

Füllkasten nach rechts schwenken / Füllkastenplattform absenken

Fahrantriebshebel

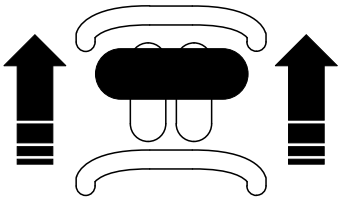


G531309

1 Anschlagbügel
2 Fahrantriebshebel

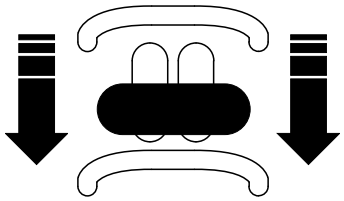
Je mehr Sie den Fahrantriebshebel in eine Richtung bewegen, desto schneller fährt die Maschine in diese Richtung.

Lassen Sie die Fahrantriebshebel los, um die Maschine anzuhalten.



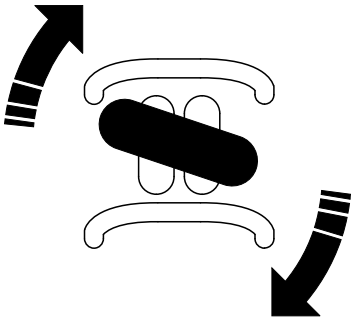
G407439

Vorwärtsfahren



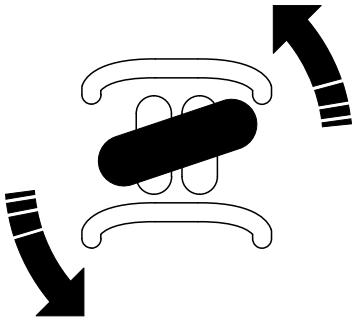
G407440

Rückwärtsfahren



G407442

Rechts wenden



G407441

Links wenden

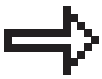
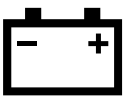
WICHTIG

Schauen Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten und achten Sie auf Hindernisse, halten Sie Ihre Hände am Anschlagbügel und dem Joystick.

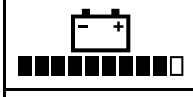
Anzeige

🔒 Geschützt unter den geschützten Menüs – Nur durch die Eingabe der PIN zugänglich.

Beschreibung der Display-Symbole

Symbol	Beschreibung
	Info-Symbol
	Menüzugriff
	Weiter
	Zurück
	Nach unten scrollen
	Weiter
	Eingabe
	Increase
	Verringern
	Menü beenden
	Kontrollkästchen nicht angekreuzt
	Kontrollkästchen angekreuzt
	Feststellbremse ist aktiviert.
	Betriebsstundenzähler
	Akkuspannung

Anzeige (Fortsetzung)

Symbol	Beschreibung
	Akkuladung: Jeder Balken stellt die Ladung in Schritten von 10 % dar.
	Schnell ODER Maximale Maschinengeschwindigkeit
	Standby
	Steuerung der maximalen Fahrgeschwindigkeit: Drücken Sie zum Einstellen zweimal die mittlere Taste.

Hauptmenü anzeigen

Menüelement	Beschreibung
Fehler	Eine Liste der letzten aufgetretenen Maschinenstörungen. Weitere Informationen zum Fehler-Menü finden Sie in der Wartungsanleitung oder wenden Sie sich an einen autorisierten Service-Vertragshändler.
Service	Informationen zur Maschine, u. a. Betriebsstundenzähler und ähnliche Angaben.
Diagnostik	Zeigt den Zustand der Maschinenschalter, Sensoren sowie der Steuerausgabe an. Dadurch können Sie feststellen, welche Maschinensteuerungen ein- und ausgeschaltet sind, was bei der Fehlersuche hilfreich ist.
Einstellungen	Anpassen und Ändern der Konfigurationsvariablen im InfoCenter.
Info	Listet die Modellnummer, Seriennummer und Softwareversion auf.

Menü „Fehler“ anzeigen

Menüelement	Beschreibung
Current	Auflistung der Gesamtstunden mit Schlüssel „Ein“ (d. h. die Stunden, die der Schlüssel in der Stellung EIN war).
Last	Gibt die letzte Schlüssel-Ein-Stunde an, zu welcher der Fehler aufgetreten ist.
Erster	Gibt die erste Schlüssel-Ein-Stunde an, zu welcher der Fehler aufgetreten ist.
Aufgetreten	Zeigt die Anzahl der aufgetretenen Fehler an.

Anzeige (Fortsetzung)

Menü „Service“ anzeigen

Menüelement	Beschreibung
Hours	Listet die Gesamtzahl der Stunden auf, in denen der Schlüssel und der Motor eingeschaltet und die Fahrantriebe aktiviert waren.
Counts	Listet die Anzahl der Motorstarts und die Amperestunden für den Akku auf.
Kalibrierung Fahrantrieb🔒	Das Menü „Calibration“ [Kalibrierung] unterstützt Sie bei der Kalibrierung.

Menü „Diagnostics“ anzeigen

Menüelement	Beschreibung
Akku	Zeigt die Ein- und Ausgangsleistung des Akkus an. Die Eingänge beinhalten die aktuelle Akkuspannung, die Ausgänge den Akkustrom und den prozentualen Ladezustand.
Battery Packs [Akku]	Zeigt die Ein- und Ausgänge für jeden Akku an. Die Eingänge beinhalten die aktuelle Akkuspannung, die Ausgänge den Akkustrom und den prozentualen Ladezustand.
CAN	Zeigt die Ein- und Ausgänge des CAN-Busses an.
Display [Anzeige]	Anzeige der Ein- und Ausgänge.
Linker Motor	Zeigt die Geschwindigkeit und die Stromaufnahme des linken Motors an.
Rechter Motor	Zeigt die Geschwindigkeit und die Stromaufnahme des rechten Motors an.

Menü „Einstellungen“ anzeigen

Menüelement	Beschreibung
Units [Maßeinheiten]	Zeigt die Ein- und Ausgangsleistung des Akkus an. Die Eingänge beinhalten die aktuelle Akkuspannung, die Ausgänge den Akkustrom und den prozentualen Ladezustand.
Language [Sprache]	Steuert die auf dem InfoCenter verwendete Sprache.
Rücklicht	Steuert die Helligkeit des LCD-Displays.
Contrast [Kontrast]	Steuert den Kontrast des LCD-Displays.
Protected Menus [Geschützte Menüs]	Zugriff auf geschützte Menüs durch ein Passwort.
Geschützte Einstellungen	Ermöglicht das Ändern der Einstellungen in den geschützten Einstellungen.
Maschinenge-schwindigkeit	Steuert die maximale Geschwindigkeit.

Anzeige (Fortsetzung)

Menü „Über“ anzeigen

Menüelement	Beschreibung
Modell	Listet die Modellnummer der Maschine auf.
Seriennummer	Listet die Seriennummer der Maschine auf.
Software	Listet die Bestellnummer und die Softwareversion auf.
Linker Motor	Listet die Bestellnummer und die Softwarerevision der Motorsteuerung auf.
Rechter Motor	Listet die Bestellnummer und die Softwarerevision der Motorsteuerung auf.
Akku	Listet die Bestellnummern/Softwarerevision des Akkus auf.

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

	Modell 68140	Modell 68142
Breite	80 cm	
Länge (hochgeklappte Plattform)	223,3 cm	225,3 cm
Länge (heruntergeklappte Plattform)	255,8 cm	257,8 cm
Höhe (Schaufel und Hub abgesenkt)	132,3 cm	150,6 cm
Gewicht	943,5 kg	1202 kg
Füllkastenkapazität	0,36 m^3	0,40 m^3
Maximale Last	1134 kg	1134 kg in abgesenkter Stellung 567 kg in angehobener Stellung
Entleerungshöhe	45 cm	105,9 cm abgesenkte Stellung 197 cm angehobene Stellung

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Toro Originalanbaugeräten und -zubehör wird für diese Maschine angeboten, um die Einsatzmöglichkeiten des Geräts zu vergrößern und zu verbessern. Wenden Sie sich an Ihren offiziellen Toro-Vertragshändler oder navigieren Sie auf www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile und -zubehörteile von Toro, um die optimale Leistung und eine dauerhafte sicherheitsrelevante Funktion der Maschine zu gewährleisten.

Durchführen täglicher Wartungsarbeiten

Führen Sie vor dem Anlassen der Maschine die Schritte aus, die vor jeder Verwendung bzw. täglich fällig sind, die im Wartungsplan aufgeführt sind.

Anlassen der Maschine

1. Achten Sie darauf, dass der Schalter für das Ausschalten des Akkus in der EIN-STELLUNG ist.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrantriebssteuerung in der NEUTRAL-Stellung befindet.
3. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen ihn in die EIN-Stellung.

   Hinweis: Die Maschine kann unter Umständen bei großer Kälte nur schwer starten. Wenn Sie eine kalte Maschine starten, sollte die Umgebungstemperatur an der Maschine über -7°C liegen.

Abstellen der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und senken Sie den Füllkasten ab.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrantriebssteuerung in der NEUTRAL-Stellung befindet.
3. Stellen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung und ziehen den Schlüssel ab.

   Hinweis: Die Feststellbremse wird nach 30 Sekunden Inaktivität aktiviert.

Fahren mit dem Fahrzeug

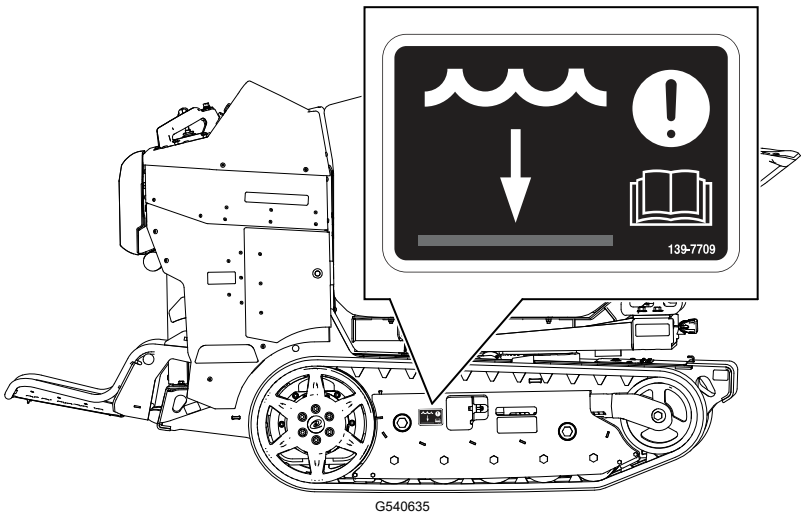
1. Steigen Sie auf die Maschine.

⚠ VORSICHT ⚠

Beim Aufsteigen auf die Maschine können Sie auf rutschigem oder unebenem Untergrund ausrutschen und stürzen.

Beim Auf- und Absteigen müssen Sie mit mindestens mit drei Gliedmaßen (Arme/ Beine) mit der Maschine in Kontakt sein.

Hinweis: Fahren Sie nicht durch stehendes Wasser. Beachten Sie den Wasserstandsaufkleber auf Ihrer Maschine.



G540635

2. Drehen Sie den Schlüssel in die EIN-Stellung.
3. Betätigen Sie den Schalter für die ANTRIEBSFREIGABE .
4. Bewegen Sie die Maschine mit den Fahrantriebshebeln in die gewünschte Richtung. Je mehr Sie die Fahrantriebshebel in eine Richtung bewegen, desto schneller fährt die Maschine in diese Richtung.
5. Lassen Sie den Fahrantriebshebel los, um die Maschine anzuhalten.
6. Stellen Sie die Bedienelemente in die NEUTRAL-Stellung und drehen Sie den Schlüsselschalter in die AUS-Stellung.

Bedienung des Füllkastens

WICHTIG

Überschreiten Sie nicht die maximale Beladung der Maschine.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, an der Sie die Ladung abladen wollen.
2. Schwenken Sie den Füllkasten oder heben Sie die Füllkastenplattform nach Bedarf an.
3. Entleeren des Füllkastens.
4. Absenken des Füllkastens.

Verwendung der automatischen Rückstellfunktion

Tippen Sie doppelt auf die entsprechende Taste des Joysticks, um die automatische Rückstellfunktion zu nutzen:

- Untere Taste: Rückstellen des Füllkastens
- Linke Taste: Zentrieren des Füllkastens, wenn der Füllkasten nach rechts geschwenkt ist
- Rechte Taste: Absenken des angehobenen Füllkastens; Zentrieren des Füllkastens, wenn der Füllkasten nach links geschwenkt ist

Bedienerplattform

Die Maschine kann bei angehobener oder abgesenkter Plattform eingesetzt werden.

⚠ WARNUNG ⚠

Die Plattform ist schwer und kann beim Anheben oder Absenken Verletzungen verursachen. Heben Sie die Bedienerplattform vorsichtig an oder senken sie ab, da Sie bei einem plötzlichen Fallenlassen verletzt werden könnten.

- **Stecken Sie die Hände oder Finger nicht in den Plattformgelenkbereich, wenn Sie die Bedienerplattform anheben oder absenken.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Plattform abgestützt ist, wenn Sie den Sperrstift herausziehen.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Riegel die Plattform befestigt, wenn Sie sie hochklappen. Drücken Sie sie eng gegen das Kissen, damit der Sperrstift einrasten kann.**
- **Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern, wenn Sie die Plattform absenken.**

Verwenden Sie die Maschine mit angehobener Plattform in folgenden Situationen:

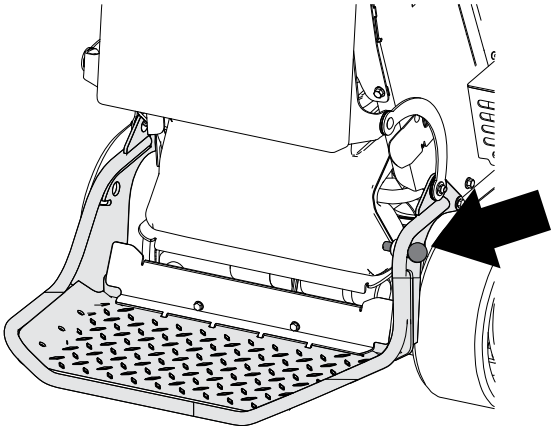
- Einsatz der Maschine in der Nähe von Abladestellen
- Einsatz der Maschine in kleinen Bereichen, für welche die Maschine zu groß ist
- Bereiche mit tief hängenden Ästen oder Hindernissen
- Beim Be- und Entladen der Maschine von einem Anhänger für den Transport
- Hinauffahren von Hanglagen

Verwenden Sie die Maschine mit abgesenkter Plattform in folgenden Situationen:

- Einsatz der Maschine in den meisten Bereichen
- Überqueren von Hanglagen
- Hinunterfahren von Hanglagen

Absenken der Plattform

1. Drücken Sie die Plattform gegen das Polster, um den Druck auf den Arretierstift zu lösen.
2. Ziehen Sie den Arretierstift heraus und senken Sie die Plattform ab.

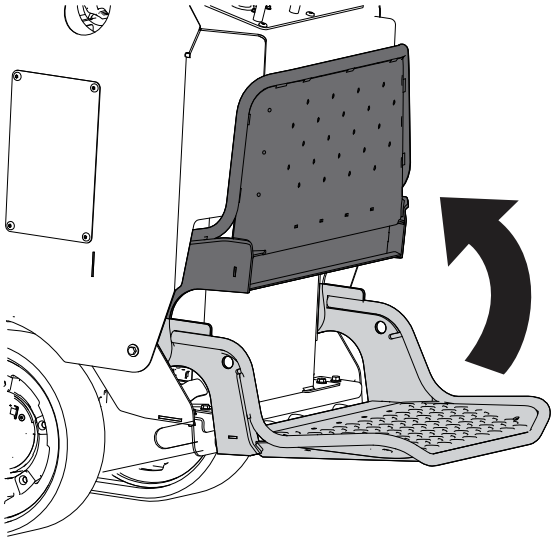


G384424

Anheben der Plattform

Klappen Sie die Plattform nach oben, bis sie einrastet.

Hinweis: Durch das Anheben der Plattform wird die Geschwindigkeit auf 4,0 km/h (vorwärts) und 2,4 km/h (rückwärts) reduziert.



G424961

Befördern der Maschine

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Pritschenwagen zum Transportieren der Maschine. Verwenden Sie eine durchgehende Rampe. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Lastwagen mit den/der gesetzlich erforderlichen Bremsen, Beleuchtung und Kennzeichnungen ausgestattet ist. Bitte lesen Sie alle Sicherheitsanweisungen sorgfältig. Durch Kenntnis dieser Informationen können Sie sich und Unbeteiligte vor Verletzungen schützen. Ziehen Sie in Bezug auf Anforderungen für Anhänger und Befestigungen geltende Vorschriften zurate.

⚠ WARNUNG ⚠

Das Fahren auf Straßen und Wegen ohne Blinker, Scheinwerfer, Reflektormarkierungen oder einem Schild für langsame Fahrzeuge ist gefährlich und kann zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen.

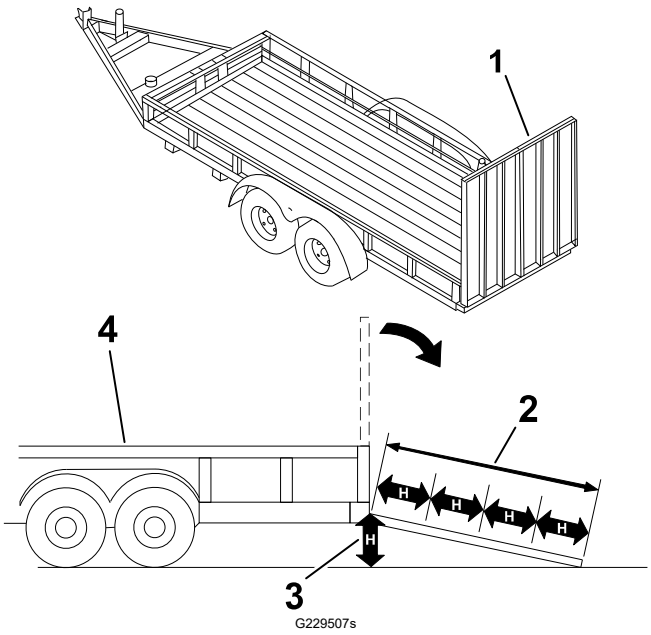
Fahren Sie die Maschine nicht auf einer öffentlichen Straße oder einem öffentlichen Fahrweg.

Anforderungen an den Anhänger

⚠ WARNUNG ⚠

Das Laden einer Maschine auf einen Anhänger oder einen Lastwagen erhöht die Umkippgefahr und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- **Verwenden Sie nur eine einzige Rampe über die ganze Breite, keine einzelnen Rampen für jede Maschinenseite.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Rampe mindestens viermal länger ist als der Abstand des Anhängers oder der Ladepritsche des Pritschenwagens vom Boden.**



(1) Rampe über die ganze Breite in Lagerstellung

(2) Die Rampe ist mindestens 4 Mal so lang wie die Höhe des Anhängers oder der Anhängerpritsche zum Boden

(3) H = Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens zum Boden.

(4) Anhänger

Verladen der Maschine

⚠ WARNUNG ⚠

Das Laden einer Maschine auf einen Anhänger oder einen Lastwagen erhöht die Umkippgefahr und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- **Passen Sie besonders beim Bedienen der Maschine auf einer Rampe auf.**
- **Fahren Sie beim Verladen oder Entladen mit dem schweren Ende der Maschine auf die Rampe.**
- **Vermeiden Sie eine plötzliche Beschleunigung oder abruptes Bremsen, wenn Sie die Maschine auf eine Rampe fahren, da Sie sonst die Kontrolle verlieren könnten oder die Maschine ggf. kippt.**

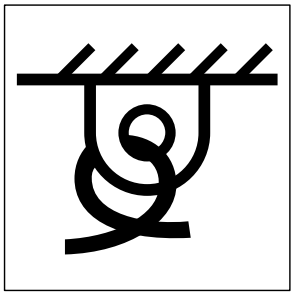
WICHTIG

Stellen Sie sicher, dass der Füllkasten leer ist, bevor Sie die Maschine auf einen Lkw oder Anhänger laden.

1. Schließen Sie den Anhänger an die Zugmaschine an und schließen Sie die Sicherheitsketten an.
2. Schließen Sie ggf. die Anhängerbremsen an.
3. Senken Sie die Rampe(n).
4. Fahren Sie mit der Maschine rückwärts auf die Anhängerrampe.
5. Stellen Sie die Maschine ab.
6. Klappen Sie die Bedienerplattform hoch.
7. Verwenden Sie die Vergurtungsstellen (aus Metall) an der Maschine, und sichern Sie die Maschine mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen sicher auf dem Anhänger oder LKW. Halten Sie die örtlichen Vorschriften für die Vergurtung ein.

Zurrpunkte

Die Zurrpunkte sind mit Verzurraufklebern gekennzeichnet. Das Verzurren der Maschine auf einem Anhänger an anderen Stellen ist unsicher und kann die Maschine beschädigen.



G408867

Festzurren der Maschine

Verwenden Sie die Vergurtungsstellen (aus Metall) an der Maschine, und sichern Sie die Maschine mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen sicher auf dem Anhänger oder LKW. Halten Sie die örtlichen Vorschriften für die Vergurtung ein.

Entladen der Maschine

1. Senken Sie die Rampe(n).
2. Senken Sie die Bedienerplattform ab.
3. Fahren Sie die Maschine vorwärts von der Rampe herunter.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach den ersten 50 Stunden	Wechseln Sie das Getriebeöl des Antriebsmotors.
Vor jeder Nutzung oder täglich	Prüfen Sie den Ölstand der Schwenkhydraulik.
	Prüfen Sie den Ölstand der Hubhydraulik.
	Entfernen Sie Schmutzablagerungen.
	Prüfen Sie die Festigkeit aller Befestigungen.
Alle 40 Stunden	Prüfen Sie die Hydraulikleitungen.
Alle 50 Stunden	Fetten und ölen Sie die Maschine ein .
Alle 500 Stunden	Wechseln Sie das Getriebeöl des Antriebsmotors.
	Wechseln Sie die Hydraulikflüssigkeit und den Filter der Schwenkhydraulik.
	Wechseln Sie die Hydraulikflüssigkeit und den Filter der Hubhydraulik.
	Wechseln Sie den Filter der Schwenkhydraulik.
	Wechseln Sie den Filter der Hubhydraulik.
Alle 1.500 Stunden	Tauschen Sie alle beweglichen Schläuche aus.
Jährlich oder vor der Lagerung	Bessern Sie Lackschäden aus.
	Wechseln Sie das Hydrauliköl der Schwenkhydraulik.
	Wechseln Sie das Hydrauliköl der Hochhydraulik.
	Wechseln Sie den Filter der Schwenkhydraulik.
	Wechseln Sie den Filter der Hubhydraulik.

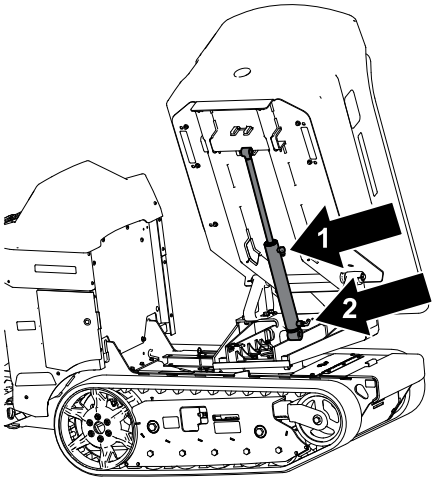
Verfahren vor der Wartung

Absenken des Füllkastens bei ausgeschalteter Maschine

Modell 68140

1. Bringen Sie die Zylinderschlösser an.
2. Stellen Sie sicher, dass der Füllkasten leer ist.
3. Entfernen Sie die untere Abdeckung und stellen Sie eine große Auffangwanne unter den Ablasszylinder.
4. Lösen Sie das Anschlussstück am Kolbenstangenende des Zylinders (1), damit Luft einströmen kann.
5. Trennen Sie das Anschlussstück am unteren Ende des Zylinders (2) und lassen Sie das Hydrauliköl ablaufen.

   Hinweis: Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.
6. Verwenden Sie Hebezeug oder lassen Sie den Füllkasten von zwei Personen hochhalten und entfernen und lagern Sie das Zylinderschloss.



G543993

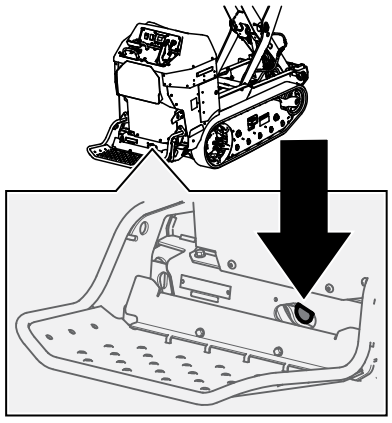
7. Senken Sie den Füllkasten vorsichtig ab.
8. Heben Sie nach Abschluss der Reparatur den Füllkasten an und bringen Sie das Zylinderschloss an.

9. Nachdem Sie die Anschlussdichtung mit sauberer Hydraulikflüssigkeit geschmiert haben, ziehen Sie beide Schläuche mit einem Drehmoment von **24 bis 27 N·m** nach, während Sie den Schlauchanschluss mit einem Schraubenschlüssel halten, um ein Verdrehen zu verhindern.
10. Füllen Sie Hydrauliköl nach.
11. Nehmen Sie das Zylinderschloss ab
12. Ziehen Sie den Zylinder bis zum Ende des Hubs zurück, wobei ein Überlaufen am Hubende vermieden werden sollte.
13. Fahren Sie den Zylinder vollständig bis zum Ende des Hubs aus, wobei ein Überlaufen am Hubende vermieden werden sollte.
14. Prüfen Sie den Stand der Hydraulikflüssigkeit und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach bzw. lassen Sie Flüssigkeit ab.
15. Wiederholen Sie die Schritte 12 und 13 für drei weitere Zyklen.
16. Wiederholen Sie Schritt 14.

Absenken der Füllkasten-Plattform bei ausgeschalteter Maschine

Modell 68142

Ziehen Sie den Übersteueungsknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis sich der Füllkasten vollständig absenkt.

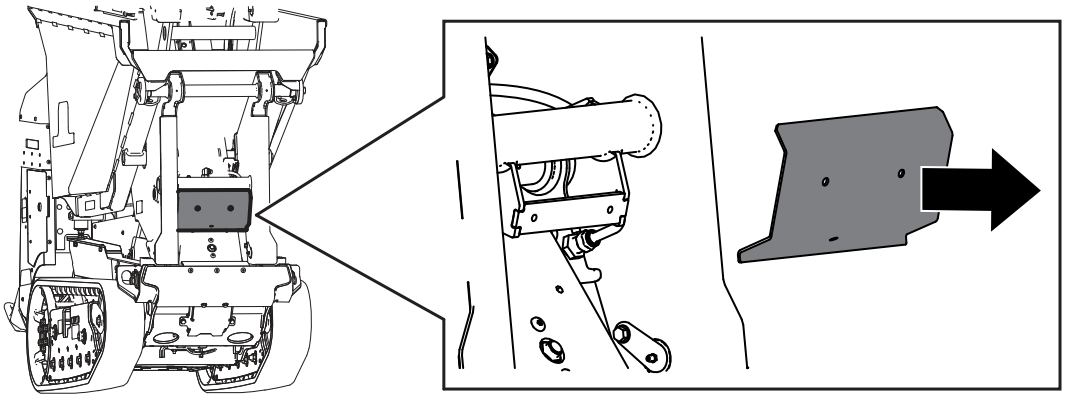


G543779

Absenken des Füllkastens bei ausgeschalteter Maschine

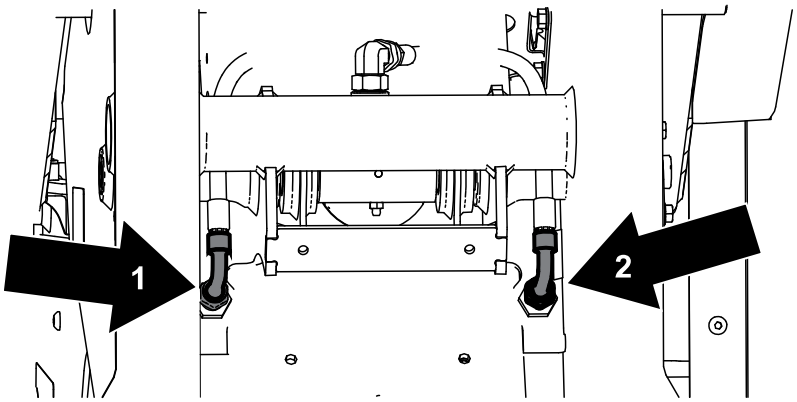
Modell 68142

1. Bringen Sie die Zylinderschlösser an.
2. Stellen Sie sicher, dass der Füllkasten leer ist.
3. Verwenden Sie Hebezeug um den Füllkasten anzuheben und entfernen Sie das Zylinderschloss. Bewahren Sie das Zylinderschloss auf.
4. Entfernen Sie die Schutzvorrichtung und stellen Sie eine große Auffangwanne unter die Hydraulikanschlüsse.



5. Lösen Sie das Anschlussstück am Kolbenstangenende des Zylinders (1), damit Luft einströmen kann.

Absenken des Füllkastens bei ausgeschalteter Maschine (Fortsetzung)



6. Trennen Sie das Anschlussstück am unteren Ende des Zylinders (2) und lassen Sie das Hydrauliköl ablaufen.

   Hinweis: Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.

7. Senken Sie den Füllkasten langsam mit Hilfe des Hebezeugs ab.
8. Heben Sie nach Abschluss der Reparatur den Füllkasten an und bringen Sie das Zylinderschloss an.

9. Nachdem Sie die Anschlussdichtung mit sauberer Hydraulikflüssigkeit geschmiert haben, ziehen Sie beide Schläuche mit einem Drehmoment von **41 bis 45 N·m** nach.
10. Ziehen Sie den Ablasszylinder bis zum Ende des Hubs zurück, wobei ein Überlaufen am Hubende vermieden werden sollte.
11. Um Zugang zum Hydraulikbehälter zu erhalten, fahren Sie den Zylinder des Füllkastens vollständig bis zum Ende des Hubs aus und vermeiden Sie dabei ein Überlaufen am Hubende.
12. Prüfen Sie den Stand der Hydraulikflüssigkeit und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach bzw. lassen Sie Flüssigkeit ab.
13. Fahren Sie den Ablasszylinder vollständig bis zum Ende des Hubs aus und vermeiden Sie dabei ein Überlaufen am Hubende.
14. Prüfen Sie den Stand der Hydraulikflüssigkeit und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach bzw. lassen Sie Flüssigkeit ab.
15. Ziehen Sie den Zylinder bis zum Ende des Hubs zurück, wobei ein Überlaufen am Hubende vermieden werden sollte.
16. Fahren Sie den Zylinder vollständig bis zum Ende des Hubs aus, wobei ein Überlaufen am Hubende vermieden werden sollte.
17. Wiederholen Sie die Schritte 15 und 16 für drei weitere Zyklen.
18. Prüfen Sie den Stand der Hydraulikflüssigkeit und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach bzw. lassen Sie Flüssigkeit ab.

Anheben des Füllkastens bei ausgeschalteter Maschine

1. Entleeren Sie das Material aus dem Füllkasten.
2. Heben Sie die Maschine an und stützen Sie die Maschine mit entsprechenden Achsständern ab.
3. Stellen Sie eine große Auffangwanne unter das Handablassventil.
4. Lösen Sie die Schlauchanschlüsse C1 und C2.
5. Befestigen Sie den geeigneten Hebemechanismus am Füllkasten und heben Sie die Hubplattform an, bis die Sicherheitsverriegelung angebracht werden kann.
6. Installieren Sie die Sicherheitsverriegelung.



7. Schmieren Sie nach der Reparatur die Dichtungen der Anschlüsse C1 und C2 mit sauberer Hydraulikflüssigkeit und ziehen Sie beide Schläuche mit einem Drehmoment von **41 bis 45 N·m** fest, während Sie den Schlauchanschluss mit einem Schraubenschlüssel halten, um ein Verdrehen zu verhindern.
8. Senken Sie die Füllkastenplattform bis zur Hälfte ab und fahren Sie sie dann vollständig aus, wobei ein Überlaufen am Hubende vermieden werden sollte.
9. Installieren Sie die Sicherheitsverriegelung.
10. Prüfen Sie den Stand der Hydraulikflüssigkeit und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach bzw. lassen Sie Flüssigkeit ab.
11. Senken Sie die Füllkastenplattform vollständig ab, wobei ein Überlaufen am Hubende vermieden werden sollte.
12. Heben Sie die Füllkastenplattform vollständig an, wobei ein Überlaufen am Hubende vermieden werden sollte.
13. Prüfen Sie den Stand der Hydraulikflüssigkeit und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach bzw. lassen Sie Flüssigkeit ab.
14. Wiederholen Sie die Schritte 11 und 12 für drei weitere Zyklen.
15. Fahren Sie den Ablasszylinder des Füllkastens vollständig aus.
16. Prüfen Sie den Stand der Hydraulikflüssigkeit und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach bzw. lassen Sie Flüssigkeit ab.

Bergung der Maschine

Unter normalen Bedingungen darf die Maschine nicht abgeschleppt werden. Wenn die Maschine ausfällt und eine Bergung erforderlich ist:

- Schleppen Sie die Maschine nicht mehr als über eine Strecke von 180 m.
- Schleppen Sie die Maschine mit eine Geschwindigkeit von 1,5 bis 3,0 km/h.
- Sie können die Maschine nicht lenken, wenn sie abgeschleppt wird.
- Verwenden Sie eine maximale Zugkraft des 1,5-fachen des Maschinengewichts.

1. Fahren Sie das Schleppfahrzeug an die Vorderseite der Maschine.
2. Befestigen Sie die Maschine mit Hilfe der Zurrpunkte am Schleppfahrzeug.
3. Achten Sie darauf, dass alle Bedienelemente in NEUTRAL-Stellung sind.

Bergung der Maschine (Fortsetzung)

4. Nach dem Abschleppen:
   A. Stellen Sie die Bedienelemente in die NEUTRAL-Stellung.
   B. Trennen Sie die Maschine vom Schleppfahrzeug.

Anheben des Fahrzeugs

WICHTIG

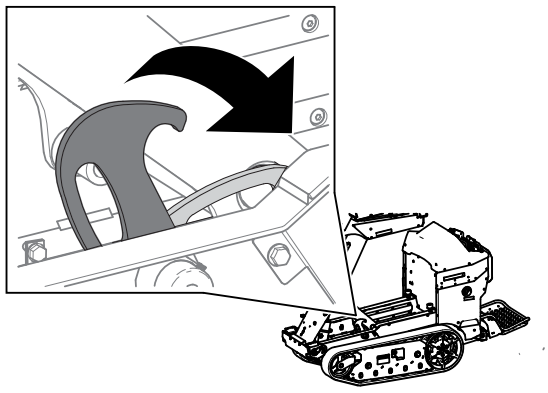
Vergewissern Sie sich, dass der Füllkasten leer ist, bevor Sie die Maschine anheben.

1. Stellen Sie den Plattform in die angehobene Stellung.
2. Stellen Sie sicher, dass der Füllkasten in der abgesenkten Stellung ist.
3. Heben Sie die Maschine an den vier Hebepunkten an.

   Hinweis: Nehmen Sie das Spiel in der Kette oder den Gurten auf, um die Maschine richtig auszutarieren.

Verwenden der Sicherheitsverriegelung

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, vergewissern Sie sich, dass sich die Bedienhebel in der NEUTRALstellung befinden, heben Sie den Füllkasten vollständig an und schalten Sie die Maschine aus.
2. Drehen Sie die Sicherheitsverriegelung, bis er an der Maschine einrastet.

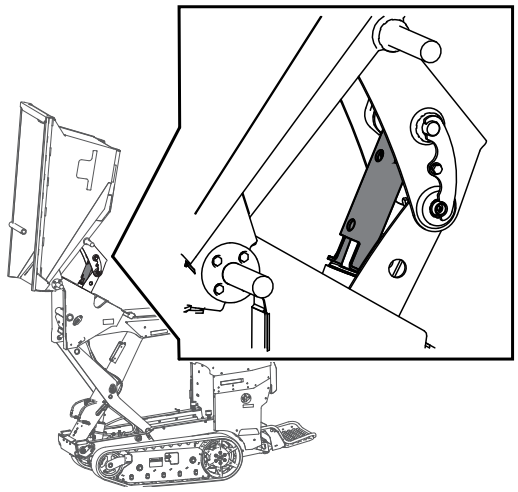


G539703

Verwenden des Zylinderschlosses

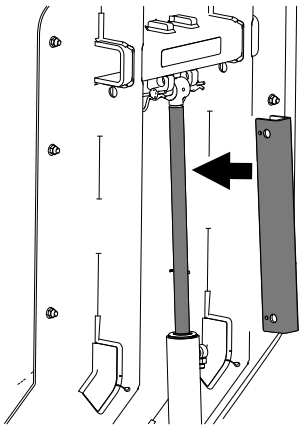
Einbauen des Zylinderschlosses

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, vergewissern Sie sich, dass sich die Bedienhebel in der NEUTRALstellung befinden, heben Sie den Füllkasten vollständig an und schalten Sie die Maschine aus.
2. Entfernen Sie die beiden Sicherungssplinte, mit denen das Zylinderschloss an der Maschine gesichert ist.



G538070

3. Schieben Sie das Zylinderschloss über die Hubzylinderstange und sichern Sie es mit den Sicherungssplinten.



G324856s

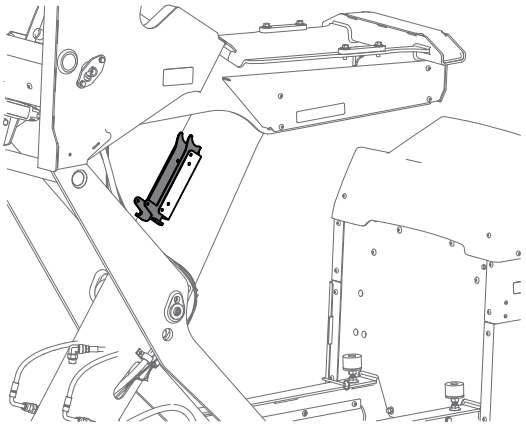
Verwenden des Zylinderschlosses (Fortsetzung)

Entfernen und Lagern des Zylinderschlosses

WICHTIG

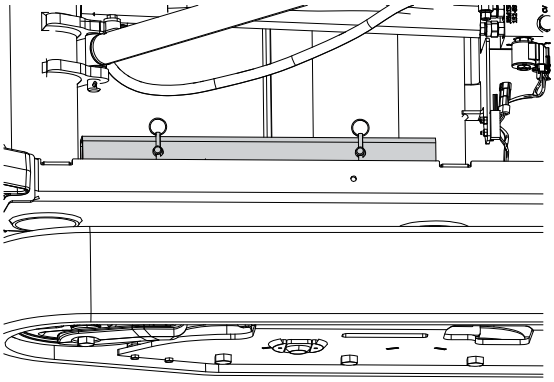
Entfernen Sie das Zylinderschloss von der Hubzylinderstange und befestigen Sie es in der Aufbewahrungsstellung, bevor Sie die Maschine verwenden.

1. Starten Sie die Maschine.
2. Heben Sie den Füllkasten vollständig an.
3. Entfernen Sie die Splinte, mit denen das Zylinderschloss gesichert ist.
4. Bringen Sie das Zylinderschloss an den Streben an der Innenseite des Maschinenrahmens an und befestigen sie mit den Sicherungssplinten.



G539702.SVG

5. Absenken des Füllkastens.
6. Stellen Sie die Maschine ab.



G375954

Schmierung

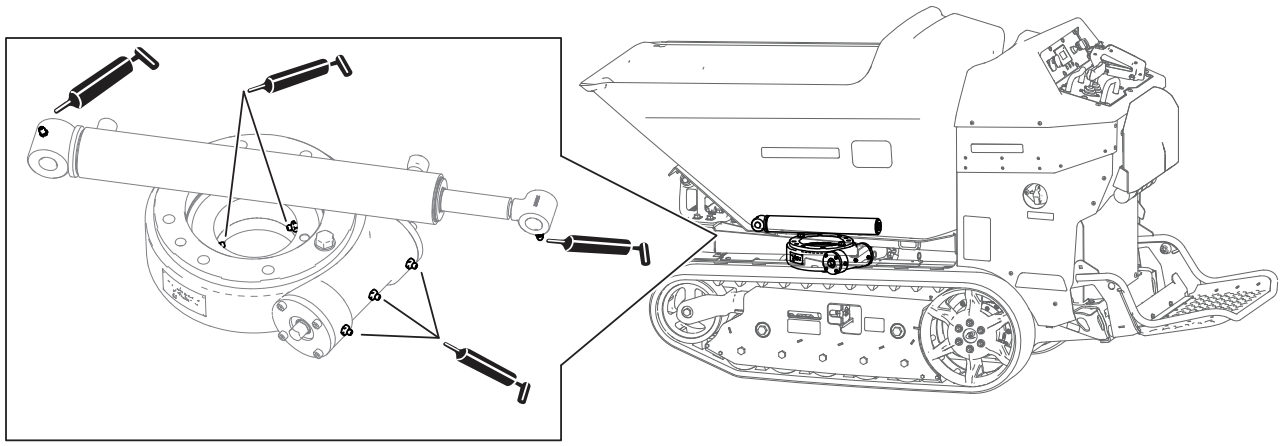
Einfetten der Maschine

Modell 68140

Schmierfettsorte: Allzweckschmierfett.

Hinweis: Entfernen Sie die blauen Schutzkappen (sofern vorhanden) vor dem Schmieren und bringen Sie sie nach dem Schmieren wieder an.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie die Maschine ab.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen.
4. Bringen Sie die Fettpresse an jedem Nippel an.



G563710

5. Drücken Sie solange Schmierfett in die Schmiernippel, bis das Schmierfett beginnt, aus den Anschlussstücken auszutreten (ungefähr 3 Pumpstöße).
6. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

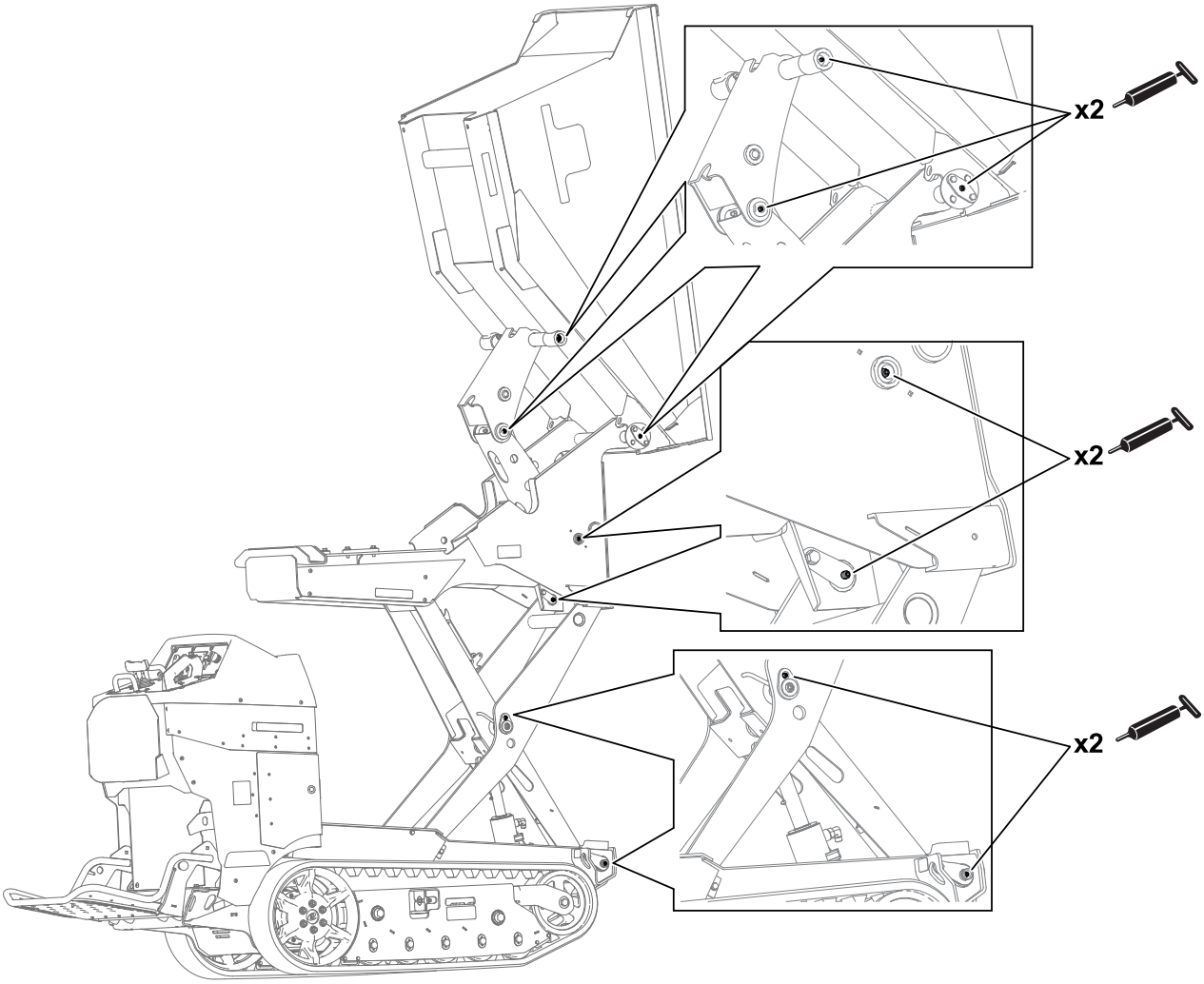
Einfetten der Maschine

Modell 68142

Schmierfettsorte: Allzweckschmierfett.

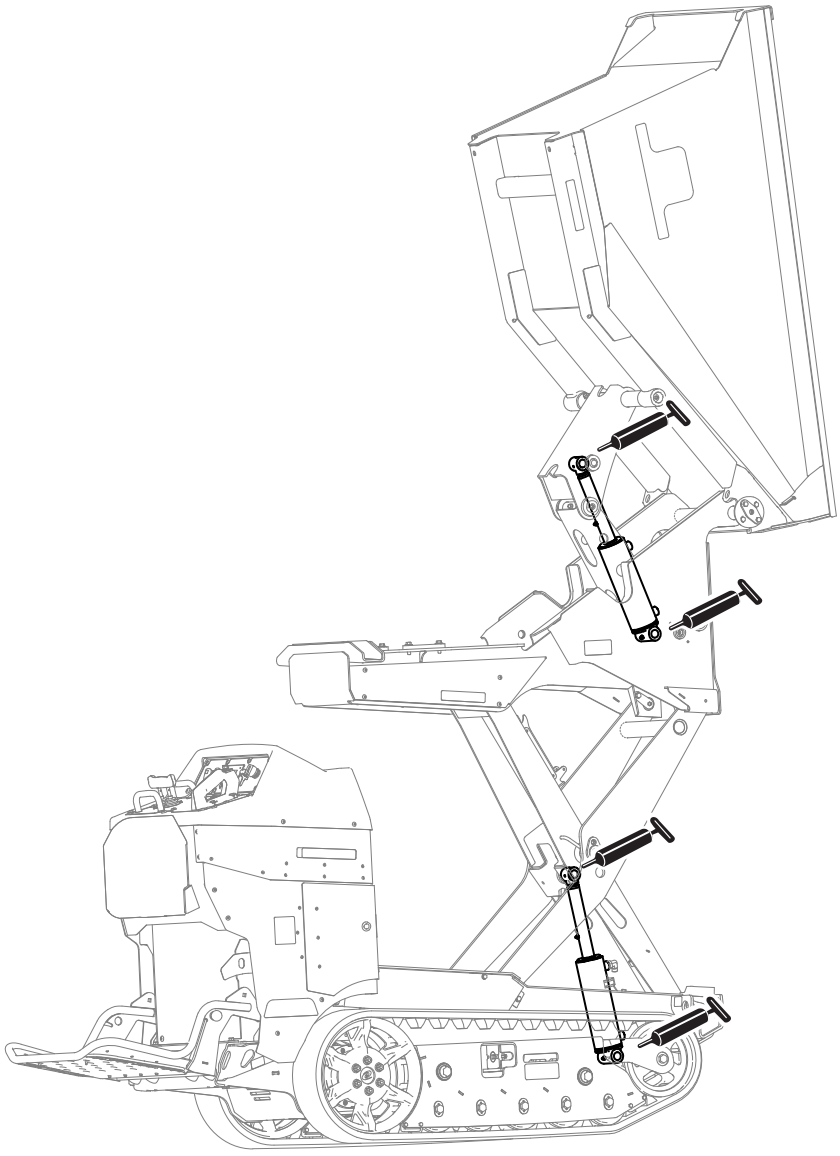
Hinweis: Entfernen Sie die blauen Schutzkappen (sofern vorhanden) vor dem Schmieren und bringen Sie sie nach dem Schmieren wieder an.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie die Maschine ab.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen.
4. Bringen Sie die Fettpresse an jedem Nippel an.



G540405

Einfetten der Maschine (Fortsetzung)



G540407

5. Drücken Sie solange Schmierfett in die Schmiernippel, bis das Schmierfett beginnt, aus den Anschlussstücken auszutreten (ungefähr 3 Pumpstöße).
6. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Warten der Elektroanlage

Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen an der Maschine die Batterie ab. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Laden Sie die Batterie in offenen, gut gelüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer. Stecken Sie das Ladegerät aus, ehe Sie die Batterie anschließen oder abklemmen. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.
- Batteriesäure ist giftig und kann chemische Verbrennungen verursachen. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, mit Augen und Kleidungsstücken. Schützen Sie beim Umgang mit der Batterie das Gesicht, die Augen und Kleidung.
- Batteriegase können explodieren. Halten Sie Zigaretten, Funken und offenes Licht von der Batterie fern.

Wartung der Akkus

Hinweis: Die Maschine ist mit 6 Lithium-Ionen-Akkus ausgestattet.

Entsorgen oder recyceln Sie Lithium-Ionen-Akku gemäß den örtlichen und bundesrechtlichen Vorschriften. Wenn ein Akku gewartet werden muss, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler.

An den Akkus können nur die Aufkleber instandgehalten werden. Wenn Sie Probleme mit dem Akku haben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler.

Wartung des Akkus

⚠ WARNUNG ⚠

Die Akkus stehen unter hoher Spannung, die zu Verbrennungen oder einem Stromschlag führen kann.

- **Versuchen Sie nie, den Akku zu öffnen.**
- **Passen Sie besonders auf, wenn Sie einen Akku mit einem gerissenen Gehäuse handhaben.**
- **Verwenden Sie nur das Ladegerät, das für die Akkus konzipiert ist.**

Lithium-Ionen-Akkus haben eine ausreichende Ladung für die Durchführung beabsichtigter Arbeiten während der Nutzungsdauer.

Um das Meiste aus Ihrem Akku herauszuholen, befolgen Sie die folgenden Richtlinien:

- Öffnen Sie den Akku nicht.
- Lagern bzw. parken Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder einem Abstellbereich ohne direkte Sonneneinstrahlung und Wärmequellen sowie fern von

Wartung der Akkus (Fortsetzung)

feuchten Witterungseinflüssen (Regen, Nebel, usw.). Bewahren Sie die Maschine nicht an Orten, an dem die Temperaturen den unter Anforderungen für das Einlagern der Akkus angegebenen Bereiche über- bzw. unterschreitet.

WICHTIG

Temperaturen außerhalb dieses Bereichs beschädigen den Akku. Hohe Temperaturen während der Lagerung, besonders bei einem hohen Ladezustand des Akkus, verkürzen die Nutzungsdauer der Akkus.

- Bei einer Einlagerung der Maschine von mehr als 10 Tagen sollten Sie sicherstellen, dass die Maschine an einem kühlen und trockenen Ort, ohne direkte Sonneneinstrahlung und fern von feuchten Witterungseinflüssen, abgestellt ist.
- Wenn Sie die Maschine bei großer Hitze oder bei starker, direkter Sonneneinstrahlung verwenden, kann der Akku überhitzen. In diesem Fall wird auf der Anzeige eine Übertemperaturwarnung angezeigt und die Maschine wird langsamer.

  Fahren Sie die Maschine sofort an einen kühlen schattigen Ort, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie die Akkus abkühlen, bevor Sie den Betrieb fortsetzen.

Laden des Akkus

⚠ GEFAHR ⚠

Ein Kontakt mit Wasser, während die Maschine geladen wird, könnte einen Stromschlag verursachen, der Verletzungen verursachen oder zum Tod führen kann.

- **Fassen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen an oder wenn Sie im Wasser stehen.**
- **Laden Sie die Maschine nicht im Regen oder bei feuchten Bedingungen.**

⚠ WARNUNG ⚠

Ein beschädigtes Ladekabel kann elektrische Schläge oder einen Brand verursachen.

Prüfen Sie das Ladekabel gründlich, bevor Sie die Maschine aufladen. Wenn ein Kabel beschädigt ist, laden Sie das Maschine erst wieder, wenn die betroffenen Kabel ausgetauscht wurden.

Dieses Ladegerät ist mit einem dreipoligen geerdeten Stecker (Typ B) ausgestattet, um die Gefahr eines Stromschlags zu verringern. Wenn der Stecker nicht in die Wandsteckdose passt, sind andere Steckerausführungen erhältlich. Treten Sie diesbezüglich mit Ihrem autorisierten Service-Vertragshändler in Kontakt.

Nehmen Sie keinerlei Veränderungen am Ladekabelstecker vor.

Wartung der Akkus (Fortsetzung)

WICHTIG

Prüfen Sie das Ladekabel regelmäßig auf Löcher oder Risse in der Isolierung. Verwenden Sie kein beschädigtes Kabel. Lassen Sie das Kabel nicht durch stehendes Wasser oder feuchtes Gras laufen.

Empfohlener Temperaturbereich für das Laden: 0 ° bis 45 °C

WICHTIG

Laden Sie den Akku nur bei Temperaturen im empfohlenen Bereich.

Hinweis: Das Ladegerät funktioniert nicht bei Temperaturen, welche die angegebenen Mindest- oder Höchsttemperaturen überschreiten.

1. Stellen Sie die Maschine in dem zum Laden vorgesehenen Bereich ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Stellen Sie sicher, dass sich der Wartungstrennschalter in der EIN-Stellung befindet.
4. Stecken Sie das Kabel in die Ladebuchse der Maschine.
5. Schließen Sie das andere Ende des Ladekabels an eine geerdete Steckdose an.
6. Prüfen Sie die Anzeige, um sicherzustellen, dass die Akkus geladen werden.

   Hinweis: Das Display zeigt den Ladestand des Akkus in Prozent und die Stromstärke an. Die Akkus mit der niedrigeren Spannung werden zuerst geladen; sobald sie die Spannung der anderen Akkus erreicht haben, werden alle Akkus gleichzeitig geladen. Das Gebläse kann sich einschalten, während die Maschine geladen wird. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, schaltet sich das Display aus.
7. Wenn die Akkus der Maschine einen ausreichenden Ladestand erreicht haben, ziehen Sie den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose.
8. Legen Sie das Ladekabel in das Staufach und schließen Sie den Deckel.
9. Starten Sie die Maschine und prüfen Sie den Ladezustand der Akkus auf der Anzeige.

Wartung des Ladegeräts

WICHTIG

Alle Reparaturen an der Elektrik der Maschine sollten nur von einem autorisierten Service-Vertragshändler ausgeführt werden.

Das Ladegerät erfordert nur geringe Wartung. Schützen Sie es vor Beschädigung und Witterungseinflüssen.

- Reinigen Sie das Kabel des Ladegeräts nach jeder Verwendung mit einem leicht feuchten Tuch.

Wartung der Akkus (Fortsetzung)

- Wickeln Sie das Kabel auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Prüfen Sie das Kabel regelmäßig auf Schäden und ersetzen Sie es bei Bedarf mit Toro-zugelassenen Teilen.

Wartung des Antriebssystems

Wartung der Kette

Reinigen der Ketten

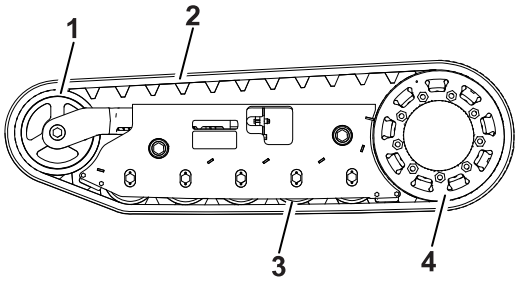
1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, bringen Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte NEUTRAL-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse und senken Sie den Füllkasten ab.
2. Schalten Sie die Maschine aus, ziehen den Schlüssel ab und lassen die Maschine abkühlen.
3. Heben bzw. stützen Sie die Seite der Maschine ab, an der Sie arbeiten möchten; die Kette muss 7,6 cm bis 10 cm Bodenfreiheit haben.
4. Entfernen Sie Schmutz mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger von jeder Kette.

WICHTIG

Waschen Sie die Ketten nur mit einem Hochdruckreiniger. Reinigen Sie die restliche Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger zwischen dem Antriebsritzel und der Maschine, da die Motordichtungen beschädigt werden können. Hochdruckreiniger können die elektrische Anlage und die Hydraulikmagnetventile beschädigen oder Fett aus schmierungsbedürftigen Bereichen entfernen.

WICHTIG

Reinigen Sie die Straßenräder, das Vorderrad und das Antriebsritzel vollständig. Die Straßenräder sollten sich in sauberem Zustand ungehindert drehen.



G543780

1. Vorderrad
2. Raupenkette
3. Straßenräder
4. Antriebsrad

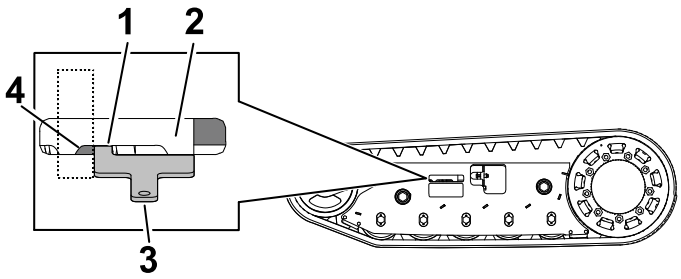
Wartung der Kette (Fortsetzung)

Wartung der Kette (Fortsetzung)

Prüfen der Kettenspannung

Platzieren Sie die Lasche ① des Spannwerkzeugs ③ entlang der Hinterkante der Spannmutter ④, das andere Ende des Spannwerkzeugs sollte mit der Kante des Spannarms ② fluchten. Wenn der Abstand nicht korrekt ist, stellen Sie die Kettenspannung nach.

Hinweis: Wenn das Spannwerkzeug nicht zur Verfügung steht, sollte der Abstand zwischen der Mutter und der Kante des Spannarms 7,1 cm betragen.



G546674

Wartung der Kette (Fortsetzung)

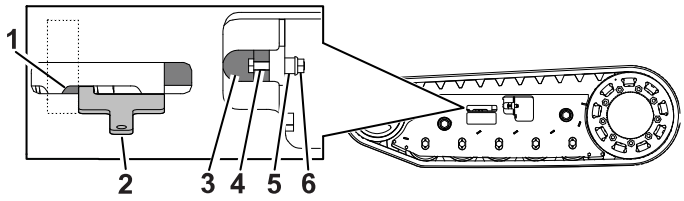
Einstellen der Kettenspannung

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, bringen Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte NEUTRAL-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse und senken Sie den Füllkasten ab.
2. Schalten Sie die Maschine aus, ziehen den Schlüssel ab und lassen die Maschine abkühlen.
3. Reinigen Sie die Ketten mit einem Hochdruckreiniger.

WICHTIG

Waschen Sie die Ketten nur mit einem Hochdruckreiniger. Reinigen Sie die restliche Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger zwischen dem Antriebsrad und der Maschine, da die Motordichtungen beschädigt werden können. Hochdruckreiniger können die elektrische Anlage und die Hydraulikmagnetventile beschädigen oder Fett aus schmierungsbedürftigen Bereichen entfernen.

4. Heben Sie die Maschine soweit vom Boden ab, damit die Ketten den Boden nicht mehr berühren.
5. Reinigen Sie das Antriebsritzel, das Vorderrad und die Straßenräder. Die Straßenräder sollten sich in sauberem Zustand ungehindert drehen lassen.
6. Entfernen Sie die Schraube (¼" x 1⅝") ④, das Distanzstück ⑤ und die Mutter ⑥.
7. Drehen Sie die Spannschraube ③, um den Abstand zwischen der Spannmutter ① und der Endtangente des Spannrohrs einzustellen, bis der Abstand korrekt ist.
8. Fluchten Sie die am nächsten liegende Kerbe in der Spannschraube mit dem Loch der Befestigungsschraube aus und sichern Sie die Spannschraube mit der Schraube (¼" x 1⅝"), dem Distanzstück und Mutter.



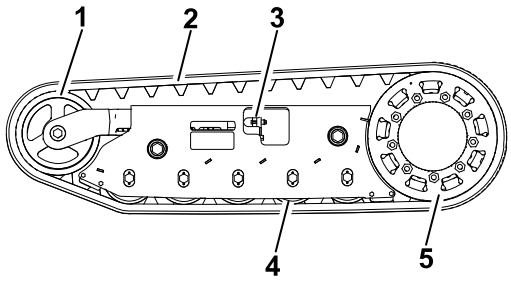
G546677

Wartung der Kette (Fortsetzung)

Auswechseln der Ketten

Abnehmen einer Kette

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, bringen Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte NEUTRAL-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse und senken Sie den Füllkasten ab.
2. Schalten Sie die Maschine aus, ziehen den Schlüssel ab und lassen die Maschine abkühlen.
3. Heben bzw. stützen Sie die Seite der Maschine ab, an der Sie arbeiten möchten; die Kette muss 7,6 cm bis 10 cm Bodenfreiheit haben.
4. Entfernen Sie den Haltebolzen für die Spannschraube.



G546676

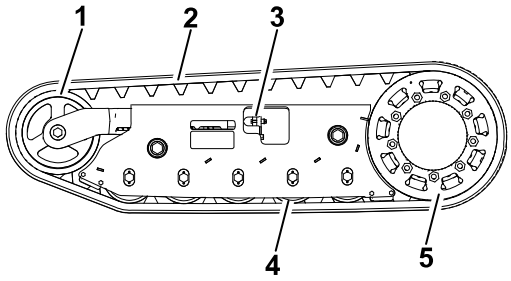
1. Vorderrad
2. Raupenkette
3. Spannschraube und Haltebolzen
4. Straßenräder
5. Antriebsrad

5. Lösen Sie die Spannung des Antriebs, indem Sie die Spannschraube im Uhrzeigersinn drehen.
6. Nehmen Sie die Kette oben vom Vorderrad ab. Ziehen Sie sie vom Rad ab und drehen gleichzeitig die Kette vorwärts.
7. Wenn Sie die Kette vom Vorderrad entfernt haben, entfernen Sie sie vom Antriebsritzel und den Straßenrädern.
8. Prüfen Sie den Zustand der Räder. Wenn die Räder Verschleißerscheinungen aufweisen, tauschen Sie diese jetzt aus.

Wartung der Kette (Fortsetzung)

Montieren einer Kette

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, bringen Sie die Fahrantriebshebel in die arretierte NEUTRAL-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse und senken Sie den Füllkasten ab.
2. Schalten Sie die Maschine aus, ziehen den Schlüssel ab und lassen die Maschine abkühlen.
3. Heben Sie die Seite der Maschine an, an der die Arbeiten ausgeführt werden sollen, und stützen Sie sie ab.



G546676

1. Vorderrad
2. Raupenkette
3. Spannschraube und Haltebolzen
4. Straßenräder
5. Antriebsrad

4. Legen Sie die neue Kette, beginnend beim Antriebsritzel, um das Kettenrad und stellen Sie sicher, dass die Stollen an der Kette zwischen die Distanzstücke am Kettenrad passen.
5. Drücken Sie die Kette unter die Nasen und zwischen die Straßenräder.
6. Setzen Sie die Kette zuerst unten am Vorderrad ein. Drehen Sie zum Einsetzen der Kette um das Rad die Kette rückwärts und drücken gleichzeitig die Stollen in das Rad.
7. Stellen Sie die Kettenspannung ein.
8. Senken Sie die Maschine auf den Boden ab.

Spezifikationen Getriebeöl des Antriebsmotors

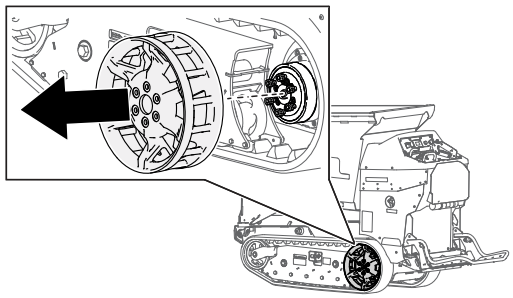
Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Ölsorte	Mobilube 1 SHC 75W-90
Fassungsvermögen	177,4 ml pro Getriebe

Getriebeöl des Antriebsmotors wechseln

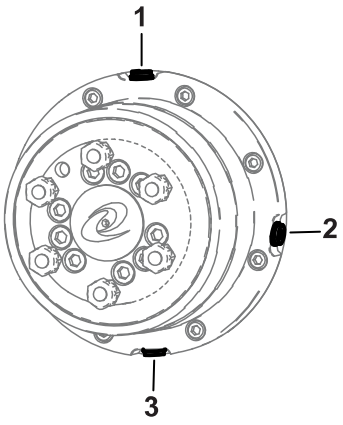
1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen.

   Hinweis: Dadurch wird das Getriebeöl erwärmt und läuft besser ab.
2. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche so ab, dass sich die Ablassschraube an der Vorderseite des Motors in der **6 Uhr** Position befindet.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
4. Entfernen Sie den Radantrieb.
5. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Antriebsmotor.



G543992

6. Entfernen Sie die Prüf- (2) und Ablassschrauben (3) und lassen Sie das Getriebeöl ablaufen.
7. Setzen Sie die Ablassschraube wieder ein.
8. Entfernen Sie die Füllschraube (1) und füllen Sie den Antriebsmotor mit Getriebeöl, bis das Öl aus der Kontrollöffnung tropft.
9. Drehen Sie die Prüf- und Füllschraube wieder auf.
10. Wiederholen Sie diesen Vorgang für den anderen Antriebsmotor.
11. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn ein paar Minuten lang laufen.



G543991

12. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche so ab, dass sich die Ablassschraube in der **3 Uhr** Position befindet, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
13. Entfernen Sie die Ablassschraube in der 3-Uhr Position und prüfen Sie, ob der Ölstand am unteren Rand der Ölstandskontrollöffnung liegt. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

14. Setzen Sie die Ablassschraube wieder ein und ziehen Sie diese auf ein Anzugsmoment von **5 bis 6 N·m** an.

Wartung von Steuerungen

Einstellen der Bedienelemente

Die Bedienelemente der Maschine werden vor dem Versand im Werk voreingestellt. Nach vielen Betriebsstunden müssen Sie ggf. die Fahrantriebsausrichtung, die NEUTRAL-Stellung des Fahrantriebs und die Spur des Fahrantriebs in der Stellung ganz nach vorne einstellen.

Einstellen der Bedienelemente (Fortsetzung)

Wenden Sie sich an den offiziellen Händler, um die Bedienelemente der Maschine einzustellen.

Warten der Hydraulikanlage

Hydrauliköl – technische Angaben

Modell	Typ des Hydrauliköls	Hydraulikölmenge
68140	Mobil ATF Dexron	3,40 Liter
68142	Mobil ATF Dexron	4,90 Liter

Prüfen des Hydrauliköls

Modell 68140

WICHTIG

Verwenden Sie immer das richtige Hydrauliköl. Andere Flüssigkeiten können die Hydraulikanlage beschädigen.

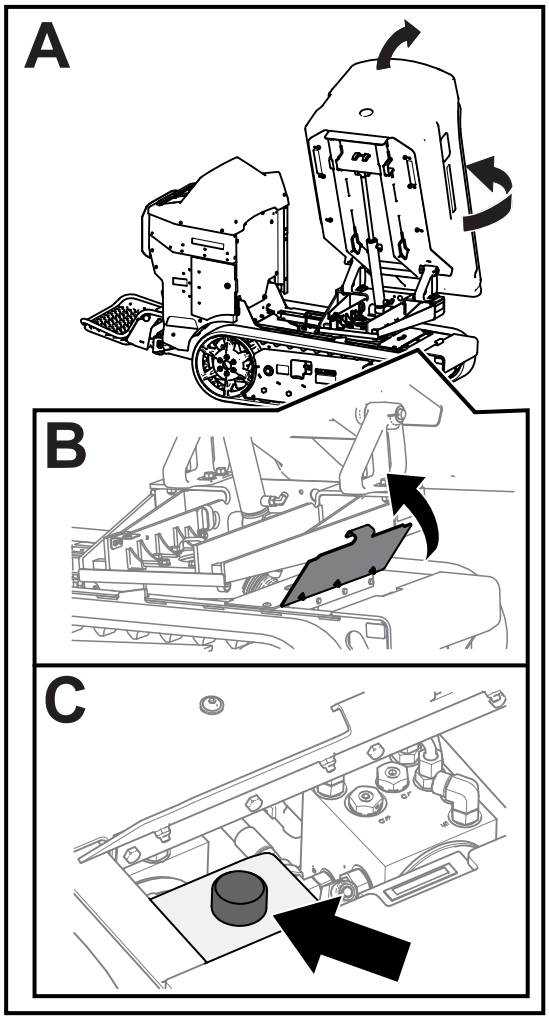
⚠ VORSICHT ⚠

Der Hydraulik-Entlüftungs-/Einfülldeckel ist so konstruiert, dass der Druck im Behälter auf 34 kPa gehalten wird.

Lösen Sie den Deckel langsam, um Verletzungen zu vermeiden, wenn Sie Hydrauliköl nachfüllen oder Arbeiten an der Hydraulikanlage durchführen. Verwenden Sie einen Schraubenschlüssel für den Sechskant direkt unter der Kappe.

1. Drehen Sie den Füllkasten, stellen Sie ihn in die Entleerstellung Ⓐ, und installieren Sie das Zylinderschloss.
2. Schalten Sie die Maschine aus, ziehen den Schlüssel ab und lassen die Maschine abkühlen.
3. Heben Sie den Deckel des Stauraums der Hydraulik Ⓑ an.
4. Reinigen Sie den Bereich um den Füllstutzen Ⓒ des Hydraulikbehälters.
5. Entfernen Sie die Kappe des Füllstutzens.
6. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Tuch ab und stecken Sie ihn in den Behälter, ohne ihn einzuschrauben.
7. Entfernen Sie den Peilstab und überprüfen Sie den Ölstand.

   Der Füllstand muss sich zwischen den Markierungen am Peilstab befinden.
8. Gießen Sie, wenn der Ölstand zu niedrig ist, so viel Öl ein, bis die richtige Markierung erreicht ist.
9. Setzen Sie den Deckel des Füllstutzens auf.



G540410

Prüfen des Hydrauliköls

Modell 68142

WICHTIG

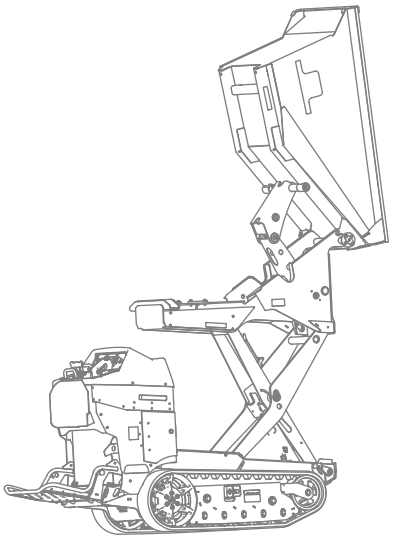
Verwenden Sie immer das richtige Hydrauliköl. Andere Flüssigkeiten können die Hydraulikanlage beschädigen.

⚠ VORSICHT ⚠

Der Hydraulik-Entlüftungs-/Einfülldeckel ist so konstruiert, dass der Druck im Behälter auf 34 kPa gehalten wird.

Lösen Sie den Deckel langsam, um Verletzungen zu vermeiden, wenn Sie Hydrauliköl nachfüllen oder Arbeiten an der Hydraulikanlage durchführen. Verwenden Sie einen Schraubenschlüssel für den Sechskant direkt unter der Kappe.

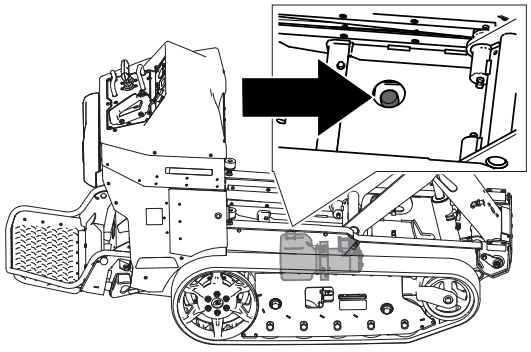
1. Heben Sie den Füllkasten an, senken Sie ihn ab und bringen Sie das Sicherheitsschloss an.
2. Schalten Sie die Maschine aus, ziehen den Schlüssel ab und lassen die Maschine abkühlen.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Füllstutzen des Hydraulikbehälters.



G558138

4. Entfernen Sie die Kappe des Füllstutzens.
5. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Tuch ab und stecken Sie ihn in den Behälter, ohne ihn einzuschrauben.
6. Entfernen Sie den Peilstab und überprüfen Sie den Ölstand.

   Der Füllstand muss sich zwischen den Markierungen am Peilstab befinden.



G539825

7. Gießen Sie, wenn der Ölstand zu niedrig ist, so viel Öl ein, bis die richtige Markierung erreicht ist.
8. Setzen Sie den Deckel des Füllstutzens auf.

Wechseln des Hydrauliköls

Modell 68140

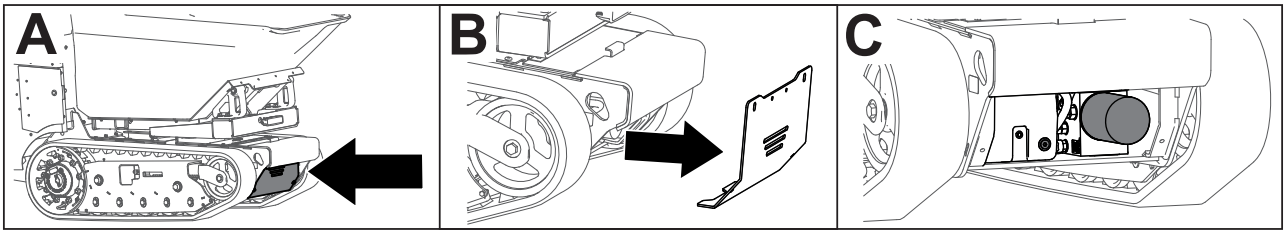
⚠ VORSICHT ⚠

Der Hydraulik-Entlüftungs-/Einfülldeckel ist so konstruiert, dass der Druck im Behälter auf 34 kPa gehalten wird.

Lösen Sie den Deckel langsam, um Verletzungen zu vermeiden, wenn Sie Hydrauliköl nachfüllen oder Arbeiten an der Hydraulikanlage durchführen.

---

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und schalten Sie die Maschine aus.
2. Entfernen Sie die Abdeckplatte.



G539704

3. Öffnen Sie langsam den Hydraulikbehälterdeckel.
4. Stellen Sie eine große Auffangwanne unter die Ablassschraube an der Unterseite des Hydraulikölbehälters.
5. Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen das Öl in die Auffangwannen abfließen.
6. Setzen Sie die Ablassschraube ein und ziehen Sie sie fest.

   Hinweis: Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.

7. Ziehen Sie die Ablassschraube auf ein Anzugsmoment von **1,1 bis 1,4 N·m** an.
8. Bringen Sie die Abdeckplatte wieder an.
9. Füllen Sie den Hydraulikbehälter mit der angegebenen Flüssigkeit.
10. Schrauben Sie den Deckel wieder auf.

Wechseln des Hydrauliköls

Modell 68142

⚠ VORSICHT ⚠

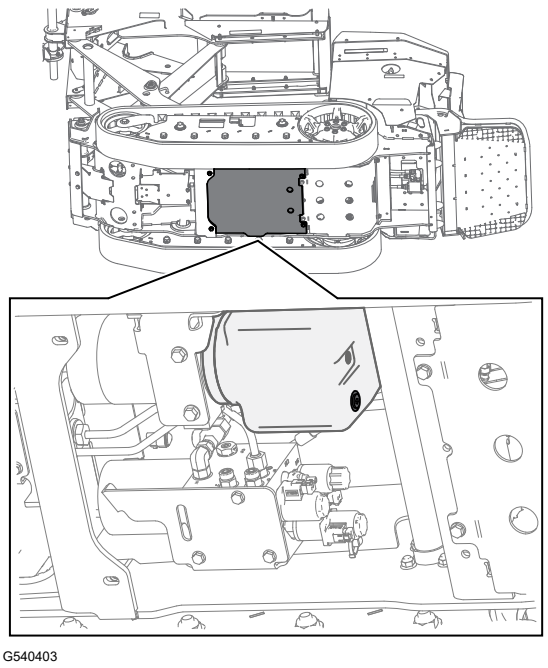
Der Hydraulik-Entlüftungs-/Einfülldeckel ist so konstruiert, dass der Druck im Behälter auf 34 kPa gehalten wird.

Lösen Sie den Deckel langsam, um Verletzungen zu vermeiden, wenn Sie Hydrauliköl nachfüllen oder Arbeiten an der Hydraulikanlage durchführen.

---

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und schalten Sie die Maschine aus.
2. Entfernen Sie die Abdeckplatte.
3. Öffnen Sie langsam den Hydraulikbehälterdeckel.
4. Stellen Sie eine große Auffangwanne unter die Ablassschraube an der Unterseite des Hydraulikölbehälters.
5. Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen das Öl in die Auffangwannen abfließen.
6. Setzen Sie die Ablassschraube ein und ziehen Sie sie fest.

   Hinweis: Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.



G540403

7. Ziehen Sie die Ablassschraube auf ein Anzugsmoment von **1,1 bis 1,4 N·m** an.
8. Bringen Sie die Abdeckplatte wieder an.
9. Füllen Sie den Hydraulikbehälter mit der angegebenen Flüssigkeit.
10. Schrauben Sie den Deckel wieder auf.

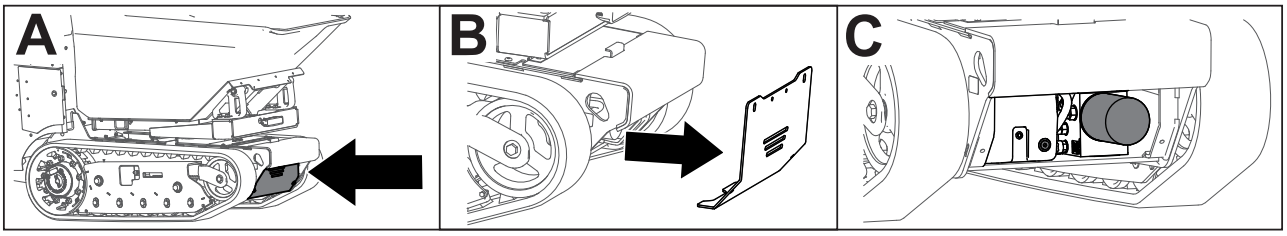
Auswechseln des Hydraulikfilters

Modell 68140

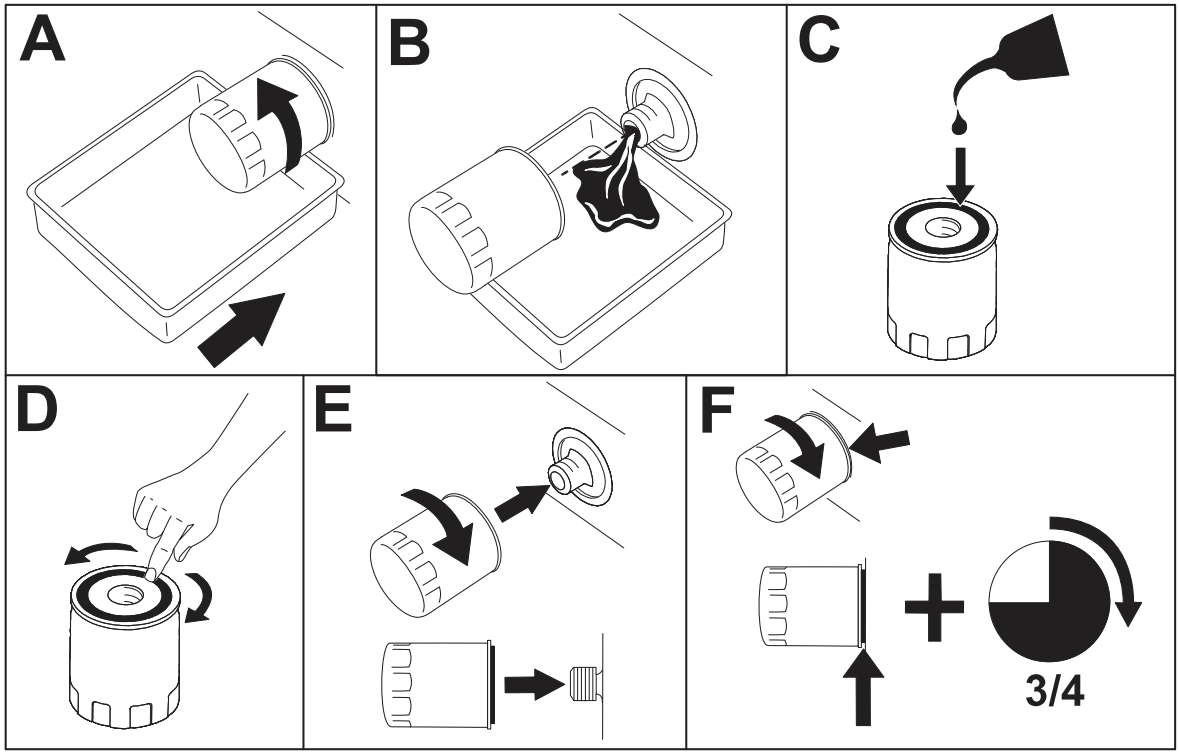
WICHTIG

Verwenden Sie niemals einen KFZ-Ölfilter, sonst können schwere Schäden an der Hydraulikanlage entstehen.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, schalten Sie die Maschine ab und lassen Sie die Maschine abkühlen.
2. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filter und tauschen Sie den Filter aus:



G539704



g376169s

3. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
4. Starten Sie die Maschine und lassen Sie sie zwei Minuten lang laufen, um die Anlage zu entlüften.
5. Schalten Sie die Maschine ab und prüfen Sie auf Undichtigkeiten.
6. Prüfen Sie den Hydraulikölstand im Hydrauliktank.

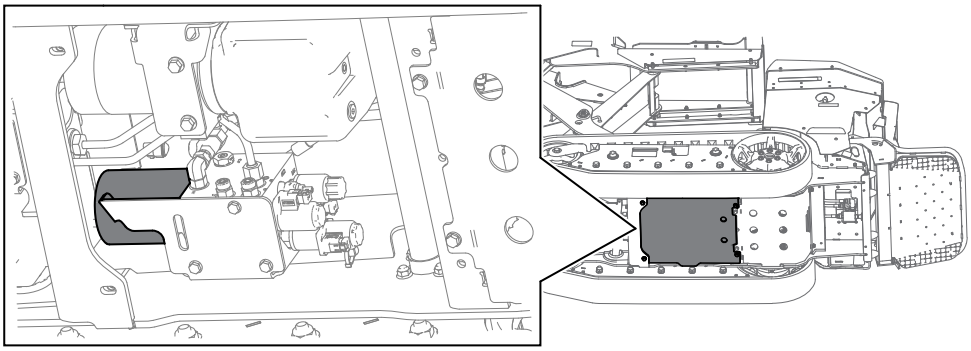
Auswechseln des Hydraulikfilters

Modell 68142

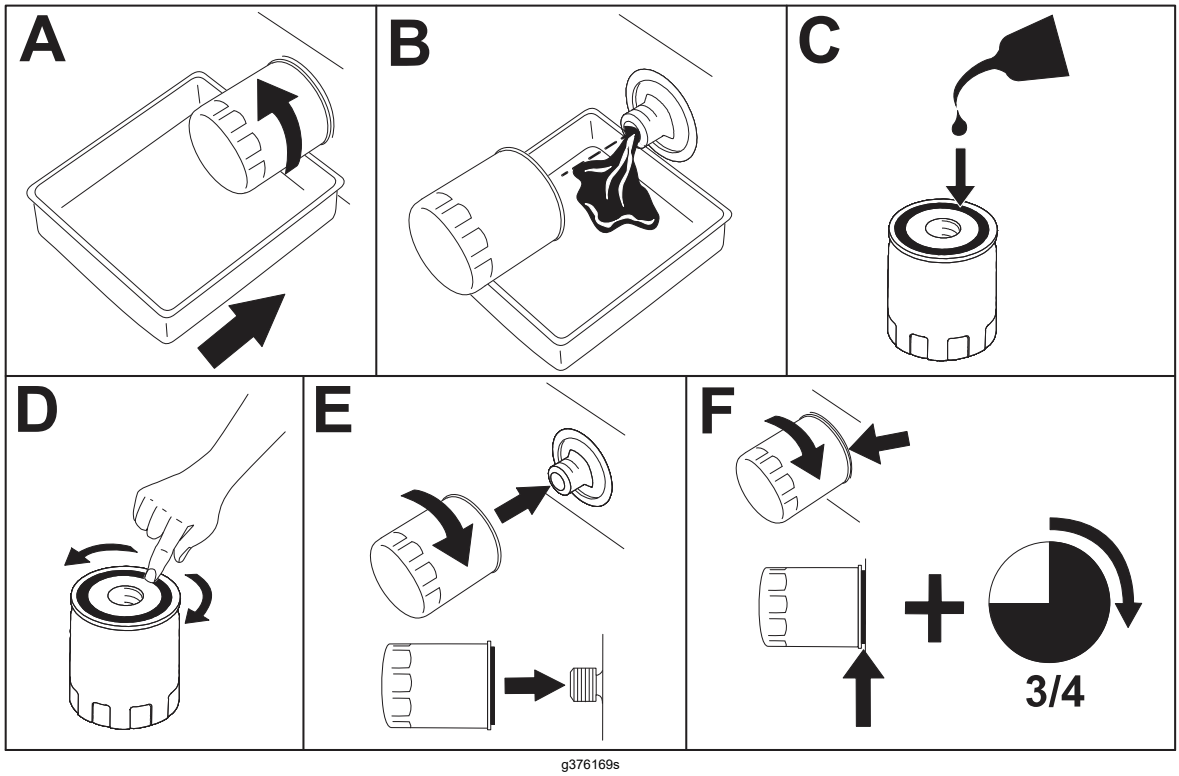
WICHTIG

Verwenden Sie niemals einen KFZ-Ölfilter, sonst können schwere Schäden an der Hydraulikanlage entstehen.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, schalten Sie die Maschine ab und lassen Sie die Maschine abkühlen.
2. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filter und tauschen Sie den Filter wie abgebildet aus:



G540404



g376169s

3. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
4. Starten Sie die Maschine und lassen Sie sie zwei Minuten lang laufen, um die Anlage zu entlüften.

Auswechseln des Hydraulikfilters (Fortsetzung)

5. Schalten Sie die Maschine ab und prüfen Sie auf Undichtigkeiten.
6. Prüfen Sie den Hydraulikölstand im Hydrauliktank.

Prüfen der Hydraulikleitungen

Prüfen Sie die Hydraulikleitungen vor jedem Einsatz auf Dichtheit, lockere Verbindungen, Knicke, lockere Schellen, Verschleiß und Beschädigungen. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Inbetriebnahme durch.

Reinigung

Entfernen der Schmutzablagerungen

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen die Maschine ab und ziehen den Schlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schmutz von der Maschine.

WICHTIG

Es ist besser, den Schmutz herauszublasen als ihn auszuspülen. Wenn Sie Wasser verwenden, lassen Sie es nicht mit stromführenden Teilen und Hydraulikventilen in Kontakt kommen.

Reinigen Sie elektrische Anschlüsse mit Druckluft; verwenden Sie keinen Kontaktreiniger.

Reinigen der Maschine

Gehen Sie beim Reinigen der Maschine mit einem Hochdruckreiniger wie folgt vor:

- Tragen Sie für die Reinigung mit einem Hochdruckreiniger eine geeignete persönliche Schutzausrüstung.
- Belassen Sie alle Schutzvorrichtungen an der Maschine.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf elektronische Bauteile.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf die Kanten der Aufkleber.
- Richten Sie den Wasserstrahl nur auf die Außenseiten der Maschine. Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt in die Öffnungen der Maschine.
- Reinigen Sie mit dem Wasserstrahl nur die verschmutzten Bereiche der Maschine.
- Verwenden Sie eine Strahldüse mit einem Sprühwinkel von 40 Grad oder mehr. 40-Grad-Düsen sind in der Regel weiß.
- Halten Sie die Sprühspitze des Hochdruckreinigers mindestens 60 cm von der zu reinigenden Oberfläche entfernt.

Reinigen der Maschine (Fortsetzung)

- Verwenden Sie nur Hochdruckreiniger mit einem Druck unter 137 bar und einem Durchfluss unter 7,6 l pro Minute.
- Ersetzen Sie beschädigte oder abgelöste Aufkleber.
- Fetten Sie alle Schmierstellen nach dem Waschen ein.

Lagerung

Sicherheit bei der Einlagerung

Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren Sie die Feststellbremse (sofern vorhanden), stellen den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen, Einlagern und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen und die Maschine abkühlen.

Vorbereiten der Maschine für die Aufbewahrung über 30 Tage

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und senken Sie den Füllkasten ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Reinigen Sie das ganze Fahrzeug.
4. Einfetten der Maschine .
5. Prüfen und ziehen Sie alle Befestigungen an. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten, abgenutzten oder fehlenden Teile.
6. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem autorisierten Service-Vertragshändler beziehen können.
7. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Schlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem Ort auf, den Sie sich gut merken können.
8. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Anforderungen für das Einlagern der Akkus

Hinweis: Sie müssen die Akkus zur Lagerung nicht aus der Maschine entnehmen.

Temperaturgrenzen für die Aufbewahrung

Lagertemperatur	Angemessene Lagerzeit
45° bis 55°C	1 Woche
25° bis 45°C	3 Wochen
-20° bis 25°C	52 Wochen

WICHTIG

Temperaturen außerhalb dieser Bereiche beschädigen den Akku.

Die Temperaturen, bei welchen die Akkus gelagert sind, wirken sich auf die Lebensdauer aus. Eine langfristige Lagerung der Akkus bei extremen Temperaturen reduziert die Lebensdauer. Lagern Sie die Maschine bei Temperaturen über 25°C nur für die in der Tabelle angegebene angemessene Zeit.

- Bevor Sie die Maschine lagern, laden oder entladen Sie die Akkus bis zwischen 40 % und 60 % (54,3 V und 57,3 V).

  Hinweis: Eine 50%ige Ladung ist optimal, um eine maximale Akkulebensdauer zu gewährleisten. Wenn der Akku vor der Lagerung auf 100% aufgeladen werden, verkürzt sich die Lebensdauer des Akkus.

  Wenn Sie damit rechnen, dass die Maschine für längere Zeit gelagert wird, laden Sie den Akku auf etwa 60% auf.
- Überprüfen Sie alle 6 Monate der Lagerung den Ladezustand des Akkus und stellen Sie sicher, dass er zwischen 40% und 60% geladen ist. Wenn die Ladung unter 40% liegt, laden Sie den Akku zwischen 40% und 60% auf.
- Sie können ein Multimeter verwenden, um den Ladezustand zu überprüfen, wenn die Maschine ausgeschaltet ist. In der folgenden Tabelle finden Sie die Spannungshöhe, die dem Ladezustand entspricht:

Spannung	Ladezustand
54,3 V	40%
55,4 V	50%
57,3 V	60%

- Trennen Sie nach dem Laden der Akkus den Stecker des Ladegeräts während der Aufbewahrung vom Stromnetz, um die Entladung der Akkus zu minimieren.
- Das Ladegerät schaltet es sich nach dem vollständigen Aufladen der Akkus ab und schaltet sich erst wieder ein, wenn das Ladegerät abgetrennt und wieder angeschlossen wird.

Fehlerbehebung

Die Maschine fährt nicht.

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahmen
Die Maschine ist seit mehr als 30 Sekunden inaktiv und befindet sich im Ruhezustand.	Betätigen Sie den Schalter für die Antriebsfreigabe.
Die Maschine ist seit mehr als 5 Minuten inaktiv und hat sich ausgeschaltet.	Starten Sie die Maschine neu.
Eine oder mehrere der elektrischen Verbindungen sind locker.	Überprüfen Sie alle losen elektrischen Verbindungen und verbinden Sie diese wieder ordnungsgemäß.

Die Maschine startet nicht.

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahmen
Die Akkus müssen aufgeladen werden.	1. Überprüfen Sie den Akkuladestand auf der Anzeige. 2. Laden Sie die Akkus des Fahrzeugs auf.
Der Trennschalter des Akkus befindet sich in der AUS-Stellung.	Stellen Sie den Trennschalter des Akkus in die EIN-Stellung.

Die Akkus der Maschine werden nicht aufgeladen.

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahmen
Der Wartungstrennschalter befindet sich in der AUS-Stellung.	Stellen Sie den Wartungstrennschalter auf die EIN-Stellung.
Der Stecker des Ladekabels ist nicht vollständig eingesteckt.	Stellen Sie sicher, dass beide Seiten des Ladekabels vollständig eingesteckt sind.
Das Ladegerät ist defekt.	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler.

Der Füllkasten funktioniert nicht korrekt.

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahmen
Der Hydraulikölfüllstand ist zu gering.	Prüfen des Hydrauliköls.
In der Hydraulikanlage befindet sich Luft.	Lassen Sie Luft aus der Hydraulikanlage entweichen.
Der Sensor funktioniert nicht.	1. Stellen Sie den Sensor auf 8 mm über der Halterung ein. 2. Prüfen Sie, ob der Sensor defekt ist.
Der Schalter ist lose oder nicht angeschlossen.	1. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse. 2. Der Schalter ist defekt. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler.
Die Hydraulikanlage ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler.

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der Nachfolgenden ähnelt:



WARNUNG: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die dem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 g pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Normen.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.

Hinweise:


TORO®